

Guter Start für Blau-Gelb Frauen in die neue Saison. Aufsteiger Eintracht startet mit Heimniederlage.

(gg) Start der neuen Saison 2014/2015. Zum Auftakt hatten alle Hessenliga-Teams Heimrecht. Besonders gespannt durfte man auf den ersten Auftritt des Aufsteigers Eintracht Wiesbaden sein. Doch leider gab es zum großen Teil nur Magerkost zu sehen. Mit 5194:5277 gab es gegen Bahnfrei Damm Aschaffenburg gleich im ersten Spiel die erste Niederlage. So ein schwaches Heimergebnis spielte die Eintracht zuletzt im Oktober 2012, damals noch in der Gruppenliga. Ein Durchschnittsergebnis der letzten Saison hätte locker zum Sieg gereicht. Gleich zu Beginn kam Alexander Tanz überhaupt nicht zurecht und machte nach 70 Wurf Platz für Pascal Röber. Aber auch er fand nicht ins Spiel und so kamen beide zusammen nur auf magere 776 Kegel. Steffen Dietrich spielte solide und kam auf gute 897. Das bedeutete ein Minus von 111 Kegel. Die Mittelpaarung mit Michael Berger (916) und Daniel Dillmann (874) kämpften sich dann bis auf 20 Kegel heran und es keimte Hoffnung auf im Eintracht-Lager. Dirk Rauscher mit guten 894 konnte seinem Gegner noch 22 Kegel abnehmen, doch ausgerechnet Mannschaftsführer Jürgen Hesse hatte vor allem in die Vollen (554) einen schwarzen Tag erwischt und kam lediglich auf 837 Kegel.

Die Männer von Blau-Gelb spielten zwar ein wesentlich besseres Ergebnis, standen aber am Ende auch mit leeren Händen da und mussten sich den Gästen aus Goldbach mit 5383:5396 geschlagen geben. Wie bei der Eintracht wurde gleich in der Startpaarung gewechselt. Für Steffen Birkmeyer (524) kam nach 121 Wurf Sven Suppes auf die Bahn. Zusammen erzielten sie noch 863 Kegel. Klaus Schäfer kam auf 885 und so lag man nur mit 20 Kegel im Rückstand. Auch nach der Mittelpaarung mit Daniel Raaber (888) und Franz Ehresmann (917) war die Partie weiter spannend (24 Kegel Vorsprung). Dennis Krüger mit sehr guten 963 Kegel und Christoph Gutteck (867) konnten aber den Vorsprung nicht halten, auch weil Gästespieler Markus Rill mit 997 Kegel einen glänzenden Tag erwischte. Am Ende fehlten 13 Kegel für die ersten zwei Punkte der neuen Saison.

Bei den Frauen startete Blau-Gelb – wie im Vorjahr – mit einem Sieg in die neue Saison. Gleich zu Beginn sorgte die gut aufgelegte Sandra Guderjahn (449) und Sonja Lehmann (389) für einen Vorsprung von 33 Kegel. Profitierten allerdings auch von einem schwachen Ergebnis (353) auf Seiten der Gäste aus Arheilgen. Die Mittelpaarung mit Petra Röhrig (425) und Sigrid Schlünß (415) steuerten weitere 16 „Gute“ bei. Die starke Schlussachse mit Daniela Machwirth (440) und Heike Salewski (442) ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen. Am Ende ein klarer Sieg mit 2560:2487 gegen SG Arheilgen.

Auch die 2. Mannschaft gewann ihr erstes Spiel in der neu gegründeten Bezirksoberliga mit 2422:2359. Gleich zu Beginn sorgten die beiden besten Akteure des Tages – Christa Sturm (433) und Maria Lorenz (416) für einen beruhigenden 64 Kegel Vorsprung. In der Mittelpaarung mit Rita Matten (381) und Sylvia Zapp (382) passierte nicht viel. Am Ende brachten Perdita Reichel (401) und Petra Guderjahn (409) den Sieg sicher nach Hause.

in ihrem ersten Klubspiel überhaupt gewannen die jungen Damen von Eintracht Wiesbaden ihr „Eröffnungsspiel“ gegen DSC Ginnheim mit 1538:758 Kegel. Leider mussten bei den Gästen gleich zwei Spielerinnen wegen Verletzung passen und so kam es zu einer recht einseitigen Partie. Sophie Agricola (15 Jahre) erzielte 388 Kegel, Bianca Fleischhauer (14 Jahre) kam auf 339 Kegel, Janina Dreßler (15 Jahre) auf gute 402 Kegel und Lisa-Marie Friedrich (15 Jahre) auf 409 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Arheilgen 2560:2487. – S. Guderjahn 449, Salewski 442, Machwirth 440, Röhrig 425, Schlünß 415, Lehmann 389.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TV Sailauf II. – Sturm 433, Lorenz 416, P. Guderjahn 409, Reichel 401, Zapp 382, Matten 381.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – TuS Rüsselsheim 1400:1575. – Schwamb 381, Dittrich 377, Starker/Ebert 331, Kohlhöfer 311.

Eintracht Wiesbaden – DSC Ginnheim 1538:758. – L.-M. Friedrich 409, Dreßler 402, S. Agricola 388, Fleischhauer 339.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – RG Goldbach 5383:5396. – D. Krüger 963, Ehresmann 917, Raaber 888, Schäfer 885, Gutteck 867, Birkmeyer/S. Suppes 863.

Eintracht Wiesbaden – Bahnfrei Damm 5194:5277. – Berger 916, Dietrich 897, Rauscher 894, D. Dillmann 874, Hesse 837, A. Tanz/P. Röber 776.

Bezirkliga: Blau-Gelb Wiesbaden 2 – VfR Wiesbaden 5114:5041. – Haas 899, Weber 877, Heiligers 867, J. Krüger 834, Jung 820, Wölfl 817.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – SG Kelsterbach III 2331:2463. – C. Ebert 416, R. Friedrich 403, K. Röber 401, Minowski 388, Saalfrank 372, W. Ebert 351.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – TV Dreieichenhain IV 1587:1543. – Sturm 415, Schwamb 396, Wartasch 393, Erk 383.

Turnerbund Wiesbaden – VKH-NWA Ginnheim IV 1650:1524. – Linse 447, Schuh 412, Kriewat 406, Purr 385.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Männer trotz zwei Tausender chancenlos. Frauen gewinnen Krimi in Ginnheim.

(gg) In der Hessenliga der Männer traf Blau-Gelb am 2. Spieltag auf einen übermächtigen Gegner. Die als sehr heimstark bekannten Hainstädter erwischen einen super Tag und gewannen mit bundesligatauglichen 5896:5713. Obwohl Dennis Krüger mit starken 1011 und Steffen Birkmeyer mit seinem ersten Tausender (1008) toll mitspielten, reichte es nicht, die Punkte zu entführen.

Eintracht Wiesbaden war auswärts ebenfalls chancenlos. In Hainhausen hieß es am Ende 5596:4501. Pech für die Eintracht, dass sich Michael Berger bereits nach 20 Wurf verletzte und kein Einwechselspieler zur Verfügung stand. Aber auch in kompletter Mannschaftsstärke wäre ein Sieg sicher nicht drin gewesen. Ausgerechnet Jugend-Nationalspieler Lukas Hausmann, der in der Landesliga der U18-Jugend für Wiesbaden startet, stellte gleich in der Startpaarung mit 1011 Kegel die Weichen auf Sieg. Steffen Dietrich (909) und Dirk Rauscher (908) konnten noch einigermaßen mithalten.

Mit einem Klubrekord von 1791 Kegel, aber leider ohne Punkte, kehrte die 3. Mannschaft der Männer von Blau-Gelb aus Mörfelden zurück. Trotz hervorragender Ergebnisse – angeführt von Werner Wartasch (477) – musste man sich dem übermächtigen Gegner Phönix Mörfelden (1843) geschlagen geben.

Die Frauen von Blau-Gelb machten es extrem spannend bei ihrem Auftritt bei DSC Ginnheim. Die Gastgeber legten gleich los wie die Feuerwehr und hatten in Steffi Seib (475) gleich einen Paukenschlag parat. Petra Röhrig (427) und Christa Sturm (407) gaben der Mittelpaarung einen Rückstand von 61 Kegel mit auf die Bahn. Sandra Guderjahn (415) und Sigrid Schlünß (410) machten 14 Kegel „gut“. Am Ende waren es Daniela Machwirth (444) und Heike Salewski (423) die Kegel um Kegel aufholten und das Spiel noch umbogen. Nach dem Heimsieg letzter Woche ein gelungener Start in die Saison.

Auch die 2. Mannschaft überzeugte beim KV Riederwald und siegte souverän mit 2383:2482. Sonja Lehmann mit guten 434 Kegel, Petra Guderjahn und Rita Matten mit jeweils 426 sorgten für die Bestergebnisse.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: DSC Ginnheim – Blau-Gelb 2517:2526. – Machwirth 444, Röhrig 427, Salewski 423, S. Guderjahn 415, Schlünß 410, Sturm 407.

Bezirksoberliga: Falkeneck Riederwald II – Blau-Gelb Wiesbaden II 233:2482. – Lehmann 434, P. Guderjahn 426, Matten 426, Lorenz 409, Reichel 401, Zapp 386.

D-Liga Mix: Phönix Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden 3 1693:1658. – Starker 434, Christmann 426. Schwamb 415. Kohlhöfer 383.

KV Riederwald II – Eintracht Wiesbaden 1574:1554. – Janina Dreisier 410, Sophie Agricola 409, Bianca Fleischhauer 375, Lisa-Marie Friedrich 360.

Männer:

Hessenliga: KSC 1950 Hainstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 5896:5713. – D. Krüger 1011, Birkmeyer 1008, S. Suppes 946, Raaber 932, Schäfer 927 (kein Spielbericht).

SKV Hainhausen – Eintracht Wiesbaden 5596:4501. – Dietrich 909, Rauscher 908, D. Dillmann 878, A. Tanz 859, Hesse 837, Berger 110 (verletzt nach 20 Wurf).

Bezirksliga: GRW Bahnfrei Riederwald – Blau-Gelb Wiesbaden II 5138:5223. – R. Suppes 937, Weber 925, Haas 875, Sturm 858, Heiligers 824, Wölfl/J. Krüger 804.

VfR Wiesbaden – SV 98 Kelsterbach 5053:4881. – Schmidt 919, Heckmann 86, Käbe 851, M. Rudel 821, Liedtke 813, Röben 763.

A-Liga: SKV Mühlheim II – Eintracht Wiesbaden II 2482:2503. – P. Röber 452, C. Ebert 442, K. Röber 419, Kühr 411, Minowski 406, R. Friedrich 373.

C-Liga: Phönix Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden 3 1843:1791. – Wartasch 477, Köhler 446, Schwamb 437, Radecke 431.

TG Hochheim – Turnerbund Wiesbaden 1584:1558. – Linse 446, Kriewat 414, Schuh 364, Purr 334.

D-Liga Mix: TG Hochheim II – Turnerbund Wiesbaden II 1429:1373. – Ines Neumann 373, Mehlhose 350, Labusch 333, Schmidt 317.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen mit drittem Sieg in Folge. Dennis Krüger mit zweitem Tausender der Saison.

(gg) Die Frauenmannschaft von Blau-Gelb ist nicht zu bremsen. Auch am dritten Spieltag stzten sie sich am Ende souverän mit 2594:2461 gegen SKG Neuenhaßlau durch. Danach sah es zu Beginn der Partie aber gar nicht aus. Die Gäste starteten furios (455/436) und damit hatten Petra Röhrig (443) und Christa Sturm (410) zu kämpfen. Die Mittelpaarung profitierte dann von einem Aussetzer der Gäste, die auswechseln mussten und lediglich auf 402/339 Kegel kamen. Das nutzten Sigrid Schlünß (423) und Sandra Guderjahn (422) aus und brachten ihr Team mit 66 Kegel in Front. Am Ende spielten sowohl Heike Salewski mit starken 452 Kegel sowie Daniela Machwirth mit ebenfalls sehr guten 444 Kegel groß auf und ließen dem Gegner (451/378) keine Chance mehr.

Die 2. Mannschaft dagegen hat ihre weiße Weste verloren. Die mussten sich der Bundesliga-Reserve von KSC73 Mörfelden mit 2471:2537 geschlagen geben. Gleich zu Beginn mussten Sonja Lehmann (431) und Sylvia Zapp (380) einen Rückstand von 41 Kegel hinnehmen. Die von der 3. Mannschaft aufgerückte Susanne Starker machte ihre Sache sehr gut und kam auf gute 439 Kegel. Rita Matten erzielte 408. Da Gästespielerin Kristin Koch das Tagesbestergebnis (462) erzielte, kamen weiter 2 Kegel dazu. Am Ende waren die 412 von Perdita Reichel und die 401 von Petra Guderjahn zu wenig, um das Spiel noch zu drehen.

Die Männer von Blau-Gelb trafen auf die ebenfalls noch sieglose Mannschaft von SKG Stockstadt. Klaus Schäfer startete stark in die Partie (936) und spielte zusammen mit Steffen Birkmeyer (872) einen Vorsprung von 90 Kegel heraus. In der Mittelpaarung verloren Daniel Raaber (869) und Christoph Gutteck (850) dann allerdings 28 Kegel und es blieb spannend. Und wieder war es Dennis Krüger, der seinen 1011 Kegel vom letzten Spieltag noch eins drauf setzte und mit 1016 Kegel seine Bestmarke aus der letzten Saison nur um einen Kegel verpasste. Franz Ehresmann machte mit seinen 855 Kegel den 5398:5267 Heimsieg perfekt.

Auch der dritte Auftritt von Eintracht Wiesbaden in der Hessenliga endete mit einer Niederlage. Personell geht die Mannschaft auf dem Zahnfleisch – Michael Berger ist verletzt und Daniel Dillmann fiel ebenfalls aus – und die etablierten Stammkräfte kommen einfach nicht in Tritt. Einzig Dirk Rauscher mit 897 Kegel und der 18-jährige Pascal Röber mit für ihn ordentlichen 860 zeigten Normalform. Wie schon beim ersten Heimspiel war der Gegner durchaus schlagbar und zeigte beim 5093:5310 auch keine Glanzleistung. Gleich zu Beginn kam es wieder zu einer Auswechslung. Es kam Klaus Röber für Willi Dillmann. Zusammen erzielten sie noch 810 Kegel. Nach den 860 von Pascal Röber lag die Mannschaft nur um 19 Kegel im Rückstand. Doch die Mittelpaarung mit Steffen Dietrich (842) und Alex Tanz (817) gab weitere 86 Kegel ab. In der Schlussachse hatten dann Dirk Rauscher (897) und Jürgen Hesse (867) gegen starke Gäste (991/885) keine Chance mehr, das Spiel zu drehen. Jetzt

neist es, das kommende freie wochenende zu nutzen, um durchzuatmen und neue kräfte zu mobilisieren.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Neuenhaßlau 2594:2461. – Salewski 452, Machwirth 444, Röhrig 443, Schlünß 423, S. Guderjahn 422, Sturm 410.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KSC 73 Mörfelden II 2471:2537. – Starker 439, Lehmann 431, Reichel 412, Matten 408, P. Guderjahn 401, Zapp 380.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – Blaulicht Bischofsheim 1444:1286. – Christmann 399, Kohlhöfer 350, Ebert/Petermann 347, Schwamb 348.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Stockstadt 5398:5267. – D. Krüger 1016, Schäfer 936, Birkmeyer 872, Raaber 869, Ehresmann 855, Gutteck 850.

Eintracht Wiesbaden – RG Goldbach 5093:5310. – Rauscher 897, Hesse 867, P. Röber 860, Dietrich 842, A. Tanz 810, W. Dillmann/K. Röber 810 .

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Olympia Mörfelden V 2433:1894. – R. Tanz 441, Minowski 435, C. Ebert 393, W. Ebert 391, Saalfrank 387, Kühr 386.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – Blaulicht Bischofsheim II 1644:1520. – Jung 442, Wartasch 433, Erk 405, Köhler 364.

Turnerbund Wiesbaden – TV Dreieichenhain IV 1599:1528. – Linse 431, Kriewat 421, Schuh 385, Purr 363.

D-Liga Mix 1: Turnerbund Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim IV 1526:1559. – T. Engert 410, Ines Neumann 410, Labusch 354, Schmidt 352

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen bleiben weiter ungeschlagen.

(gg) Auch im vierten Spiel bleiben die Hessenliga-Frauen ungeschlagen. In einer spannenden Partie setzten sie sich mit 2546:2590 bei Viktoria Aschaffenburg durch. In der Startpaarung sorgen Petra Röhrig (419) und Christa Sturm (436) für einen Vorsprung von 28 Kegel. Die starke Sigrid Schlünß (455) und Sandra Guderjahn (426) konnten den Vorsprung auf 66 Kegel ausbauen. Am Ende konnten Daniela Machwirth (429) und Heike Salewski (425) den Angriff der Gastgeber (865) abwehren und sicherten so die zwei Auswärtspunkte. Damit konnte der Hessenligist die Tabellenführung verteidigen, vor den Teams aus Bürgel und Rossdorf.

In der Hessenliga der Männer mussten beide Teams auswärts antreten. Die Eintracht spielte bei der SKG Stockstadt und konnte auch im vierten Anlauf keinen Erfolg verbuchen. Im Duell der Kellerkinder – beide Teams hatten vor dem Spiel 0:6 Punkte – verlor die Mannschaft mit 5229:5124. Wenigstens in die Vollen (3522:3612) war man überlegen. Doch das katastrophale Abräumergebnis (1737:1512) ließ keinen Erfolg zu. Allein Steffen Dietrich zeigte Normalform und kam auf gute 894 Kegel.

Blau-Gelb musste auf die schwere Bahnanlage zum TV Dreieichenhain. Zum Glück erwischten die Gastgeber einen rabenschwarzen Tag und die Mannen um Daniel Raaber (892) und Franz Ehresmann (891) konnten einen nicht unbedingt erwarteten Sieg einfahren. Am Ende stand es 4962:5120 für Blau-Gelb und brachte den zweiten Sieg in Folge.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Viktoria Aschaffenburg – Blau-Gelb Wiesbaden 2546:2590. – Schlünß 455, Sturm 436, Machwirth 429, S. Guderjahn 426, Salewski 425, Röhrig 419.

Bezirksoberliga: TSG Neu-Isenburg – Blau-Gelb Wiesbaden II 2311:2301. – Lorenz 415, Matten 391, P. Guderjahn 390, Reichel 371, Zapp 371, Dittrich 363.

D-Liga Mix: SC Glashütten – Blau-Gelb Wiesbaden III 1556:1339. – Christmann 351, Petermann 337, Kohlhöfer 328, Ebert 323.

TSG Neu-Isenburg – Eintracht Wiesbaden 1457:1561. – Sophie Agricola 403, Lisa-Marie Friedrich 388, Jessica Klattig 387, Janina Dreßler 383.

Männer:

Hessenliga: TV Dreieichenhain – Blau-Gelb Wiesbaden 4962:5120. – Raaber 892, Ehresmann 891, S. Suppes 850, Birkmeyer 805 (kein Spielbericht).

SKG Stockstadt – Eintracht Wiesbaden 5229:5124. – Dietrich 894, Hesse 863, Berger 853, D. Dillmann 840, Rauscher 838, A. Tanz 836.

Bezirkliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SV 98 Kelsterbach 5042:4856. –

Weber 872, Heiligers 852, Sturm 846, Jung 845, vom 814, R. Suppes 813.

A-Liga: Blaulicht Bischofsheim – Eintracht Wiesbaden II 2373:2416. – K. Röber 432, P. Röber 425, C. Ebert 400, Saalfrank 394, Minowski 392, Kühr 373.

C-Liga: TuS Rüsselsheim III – Blau-Gelb Wiesbaden III 1585:1599. – Wartasch 432, Erk 391, Schwamb 389, Radecke 387.

Blaulicht Bischofsheim II – Turnerbund Wiesbaden 1595:1592. –Kriewat 420, Linse 395, Mehlhose 393 (kein Spielbericht).

D-Liga Mix: Blaulicht Bischofsheim II – Turnerbund Wiesbaden II 1434:1294. – T. Engert 450, Labusch 366, Schmidt 362.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb entscheidet Stadtderby gegen die Eintracht klar für sich.

(gg) Im Stadtderby zwischen den beiden Hessenligisten Eintracht Wiesbaden und Blau-Gelb Wiesbaden hieß der eindeutige Sieger Blau-Gelb (5185:5331). Wieder einmal schaffte es die Eintracht nicht, an ihre Mannschaftsleistung aus dem Vorjahr heranzukommen. Auch bedingt durch den kurzfristigen Ausfall von Dirk Rauscher, konnte man den Gegner nur in der Startpaarung Paroli bieten. Alexander Tanz (848) und Steffen Dietrich (846) erspielten sich trotz mäßiger Leistung gegen Steffen Birkmeyer (827) und Sven Suppes (860) sogar einen knappen Vorsprung von 7 Kegel. Die Mittelpaarung brachte dann den Ausschlag. Jürgen Hesse, mit guten 927 konnte Christoph Gutteck (925) noch in Schach halten. Dennis Krüger zeigte starke 952 Kegel und ließ seinem Gegenüber Pascal Röber (823) keine Chance. Damit war das Derby dann fast schon entschieden. Am Ende spielten Franz Ehresmann (906) und Daniel Raaber (861) für Blau-Gelb sowie Michael Berger (868) und Daniel Dillmann (873) das Spiel nur noch zu Ende.

Auch die zweite Mannschaft von Blau-Gelb war am Wochenende siegreich. In Sachsenhausen setzte sich die Hessenliga-Reserve mit 5080:5125 durch. Danach sah es zu Beginn der Partie allerdings nicht aus. Stefan Weber (867) und Werner Wartasch (828) mussten einen Rückstand von 80 Kegel hinnehmen. In der Mittelpaarung kamen dann der gut aufgelegte Rainer Suppes (903) und Günther Sturm (839) bis auf 11 Zähler heran. Im Schlussspurt holten am Ende Thomas Haas (848) und Christian Jung (840) Kegel für Kegel auf und sorgten für den Endstand. In der schwach besetzten Bezirksliga – es sind nur sieben Mannschaften am Start – führt Blau-Gelb weiter ungeschlagen die Tabelle an. Nun mit zwei Punkten Vorsprung vor Sachsenhausen und vier Punkten vor dem VfR Wiesbaden. Die gewannen ihr Auswärtsmatch bei Olympia Mörfelden knapp mit 5225:5233.

Die Frauen von Blau-Gelb haben auch im fünften Spiel ihre weiße Weste behalten. Mit einem Klasseauftritt holte sich der Tabellenführer gegen starke Gräfenhausener zwei weitere Auswärtspunkte. Gleich zu Beginn sorgten Petra Röhrig (448) und Sandra Guderjahn (419) für einen kleinen Vorsprung von 26 Kegel. Die Mittelpaarung mit der starken Christa Sturm (455) und Sigrid Schlünß (423) mussten 3 Kegel abgeben. Es blieb also spannend. Dann folgte der große Auftritt von Daniela Machwirth. Mit hervorragenden 470 Kegel riss sie auch ihre Mannschaftskameradin Heike Salewski (433) mit und sicherte den am Ende dann doch klaren 2552:2649 Auswärtssieg. Mit 10:0 Punkten bleibt das Hessenliga-Team damit weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SKG Gräfenhausen – Blau-Gelb Wiesbaden 2552:2649. – Machwirth 470, Sturm 455, Röhrig 448, Salewski 433, Schlünß 423, S. Guderjahn 419.

Bezirksoberliga: SKG Bad Soden-Salmünster II – Blau-Gelb Wiesbaden 2342:2489. – Lehmann 426, Reichel 419, Matten 419, Lorenz 413, Christmann 411, Zapp 401.

D-Liga: Eintracht Wiesbaden – Vollkugel Bockenheim 1648:1564. – Janina Dreßler 415, Sophie Agricola 413, Jessica Klattig 411, Lisa-Marie Friedrich 409.

Männer:

Hessenliga: Eintracht Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden 5185:5331. – Hesse 927, D. Dillmann 873, Berger 868, A. Tanz 848, Dietrich 846, P. Röber 823 / D. Krüger 952, Gutteck 925, Ehresmann 906, Raaber 861, S. Suppes 860, Birkmeyer 827.

Bezirksliga: SG Sachsenhausen II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5080:5125. – R. Suppes 903, Weber 867, Haas 848, Jung 840, Sturm 839, Wartasch 828.

Olympia Mörfelden IV – VfR Wiesbaden 5225:5233. – Käbe 943, Schmidt 903, Diehl 897, Heckmann 861, Liedtke 824, M. Rudel 805.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – SG Schwanheim II 2335:2416. – R. Tanz 431, Minowski 426, C. Ebert 419, K. Röber 414, Saalfrank 341, W. Dillmann 304.

C-Liga: Turnerbund Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden III 1672:0. – Kriewat 447, Linse 434, Mehlhose 400, Engert 391.

D-Liga Mix 1: Turnerbund Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden 3 1562:1501. – Schuh 423, T. Engert 392, Neumann 382, Labusch 365 / Dittrich 413, Petermann 383, B. Schwamb 357, Kohlhöfer 348.

Turnerbund Wiesbaden II – KCR Mörfelden II 1479:1600. – T. Engert 412, Labusch 392, Neumann 374, M. Schmidt 301 (Nachholspiel)

Jugend:

Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden – KBV Kelsterbach 1081:1008. – Leo Fuchs 389 (PB), Tim Heyer 364, Luis-Samuel Scheu 328.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen stolpern fast über Schlusslicht Schweinheim. Männer mit kurioser Aufholjagd zum Sieg.

(gg) So unterschiedlich und fast schon verrückt kann der Kegelsport sein. Die beiden Hessenliga-Teams von Blau-Gelb sorgten am Sonntag Nachmittag dafür, dass es den Zuschauern in der gut gefüllten Halle am 2. Ring nicht langweilig wurde. Erst verspielten die Frauen fast den sicheren Sieg und danach drehten die Männer mit den letzten Kugeln eine schon verlorene Partie.

Zunächst waren die Frauen dran und vorweg: Die weiße Weste bleibt weiterhin ohne Flecken, aber beinahe wäre es passiert gewesen. Nach der Startpaarung mit Petra Röhrig (437) und Sonja Lehmann (428) lag der Tabellenführer mit 16 Kegel knapp in Front. Sandra Guderjahn schraubte dann ihre Saisonbestleistung auf sehr gute 453 Kegel und zusammen mit Sigrid Schlünß (420) erspielten sie sich einen Vorsprung von 81 Kegel. Wäre jetzt dachte, dass lassen sich die Blau-Gelben nicht mehr nehmen, sah sich fast getäuscht. Ausgerechnet Daniela Machwirth, sonst die Zuverlässigkeit in Person während dieser Saison, erwischte einen rabenschwarzen Tag und kam lediglich auf 378 Kegel. Die Gegnerin wiederum hatte einen Sahnetag und spielte tolle 470 Kegel. Gott sei Dank kam Heike Salewski noch auf 420 Kegel und deren Gegnerin lediglich auf 393 Kegel. Unterm Strich bleibt ein 2536:2520 Erfolg gegen den Tabellenletzten, dem beinahe der erste Saisonsieg gelungen wäre.

Die Männer machten es dann genauso spannend wie die Damen und noch kurios zugleich. Nach der Startpaarung mit dem wiedergenesenen Klaus Schäfer (900) und Sven Suppes (850) lag man mit 11 Kegel im Rückstand. In der Mittelpaarung kam es dann zu einem kuriosen Wechsel. Für Daniel Raaber (395) kam zunächst Stefan Weber. Als der aber auch nicht zu Recht kam (185) wechselte Blau-Gelb ein zweites Mal und brachte Steffen Birkmeyer (195). Insgesamt also nur 775 Kegel für die drei! Da auch Franz Ehresmann nur auf 852 Kegel kam, war der Rückstand auf 68 Kegel angewachsen. Was sich dann auf der letzten Bahn abspielte, brachte die Halle am 2. Ring zum Kochen. Christoph Gutteck (257) und Dennis Krüger (240) erzielten gemeinsam 497 Kegel und drehten das Spiel. Da der Gegner aus Aschaffenburg-Damm „nur“ auf 420 Kegel kam stand am Ende ein knapper und schwer erkämpfter 5250:5239 Heimsieg zu Buche.

Hessenligist Eintracht Wiesbaden musste zwar auch am 6. Spieltag der Saison eine weitere Niederlage einstecken, zeigte sich aber deutlich formverbessert. Beim 5280:5412 gegen den Tabellenführer aus Lorsch zeigten vor allem Dirk Rauscher (931) und Michael Berger (927) ansprechende Leistungen. Jürgen Hesse (878) und Steffen Dietrich (862) – bei dem leider erst auf den zweiten Hundert (460) der Knoten platzte – sowie Daniel Dillmann (852) und Alex Tanz (830) komplettierten das Mannschaftsergebnis.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – AN Schweinheim 2536:2520. – S. Guderjahn 453, Röhrig 437, Lehmann 428, Schlünß 420, Salewski 420, Machwirth 378.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf II 2426:2202. – Reichel 442, P. Guderjahn 418, Christmann 397, Zapp 396, Lorenz 394, Matten 379.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – KCR Mörfelden 1381:1601. – Dittrich 380, N. Birkmeyer 373, Kohlhöfer 343, Schwamb 285 (verletzt).

Eintracht Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden II 1597:1592. – S. Agricola 414, Dreßler 409, L.-M. Friedrich 403, Fleischhauer 371.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Bahnfrei Damm II 5250:5239. – D. Krüger 958, Gutteck 915, Schäfer 900, Ehresmann 852, S. Suppes 850, Raaber/Weber/Birkmeyer 775.

Eintracht Wiesbaden – SKC Nibelungen Lorsch II 5280:5412. – Rauscher 931, Berger 927, Hesse 878, Dietrich 862, D. Dillmann 852, A. Tanz 830.

Bezirkliga: VfR Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 5127:4973. – Schmidt 886, Käbe 886, Heckmann 866, Liedtke 862, Diehl 846, M. Rudel 781.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Blau-Weiß Mörfelden 2465:2470. – P. Röber 441, K. Röber 434, Minowski 423, R. Tanz 417, Kühr 399, R. Friedrich 351.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – TSV Ginnheim 1658:1368. – J. Krüger 436, Erk 424, Heiligers 415, Radecke 383.

Turnerbund Wiesbaden – VfR Wiesbaden II 1698:1554. – Linse 447, T. Engert 441, Schuh 426, Mehlhose 384 / Schult 435, Wagner 390, Röben 368, Fischer 361.

D-Liga Mix 1: Turnerbund Wiesbaden II – VfR Wiesbaden III 1450:1585. – Neumann 402, Purr 387, Labusch 345, M. Schmidt 316.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenliga-Teams bei starker Konkurrenz ohne Punkte. Blau-Gelb Frauen kassieren erste Niederlage. Pascal Röber glänzt mit 490 Kegel.

(gg) Sowohl Blau-Gelb Wiesbaden als auch die Kegler der Eintracht Wiesbaden mussten sich bei Ihren Auswärtsspielen geschlagen geben. Blau-Gelb verlor bei Spitzenreiter Nibelungen Lorsch mit 5705:5624 und zeigte dabei eine Klasseleistung. Das Starttrio mit Franz Ehresmann (954), Sven Suppes (930) und Daniel Raaber (894) konnte zunächst 36 Kegel gut machen. Doch dann waren die Gastgeber einfach zu stark (993/987/980). Dennis Krüger (977), Christoph Gutteck (937) und Klaus Schäfer (929) wehrten sich zwar tapfer, wurden aber am Ende nicht belohnt.

Eintracht zeigte beim KV Rothenbergen ebenfalls eine gute Leistung, war am Ende aber beim 5568:5321 chancenlos. Stärkster Eintrachtler war Steffen Dietrich, der mit den letzten 100 Wurf tolle 504 Kegel erzielte und auf starke 951 Kegel kam.

Auch in der zweiten Mannschaft gab es ein Klasseergebnis zu vermelden. Beim 2591:2616 Sieg in Hainstadt verbesserte Youngster Pascal Röber seine persönliche Bestleistung auf sagenhafte 490 Kegel und verhalf so seiner Mannschaft zusammen mit Vater Klaus (436) in der Schlussachse zum knappen Auswärtssieg. Damit bleibt die 2. Mannschaft der Eintracht auswärts weiter unbesiegt.

Denkbar knapp mussten die Frauen von Blau-Gelb zum ersten Mal in dieser Saison geschlagen geben. Bei der TSG Bürgel wurde die Aufholjagd nicht belohnt und man musste sich mit 2543:2541 geschlagen geben. Gleich zu Beginn ein großer Rückstand. Sonja Lehmann (375) und Petra Röhrig (413) mussten ihre Gegenspielerinnen ziehen lassen, Sigrid Schlünß (443) konnte dagegen halten. Der Rückstand betrug gleich 81 Kegel. Das Schlusstrio mit Sandra Guderjahn (434), Heike Salewski (448) und Daniela Machwirth (428) kämpften sich Kegel für Kegel heran. Doch Daniela Machwirth wurde leider zur tragischen Figur. Ihr misslang der „goldene“ Wurf auf der letzten Bahn und sie kam somit nicht mehr in die Vollen. Am Ende wurde eine tolle Aufholjagd nicht belohnt.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: TSG Bürgel – Blau-Gelb Wiesbaden 2543:2541. – Salewski 448, Schlünß 443, S. Guderjahn 434, Machwirth 428, Röhrig 413, Lehmann 375.

Bezirksoberliga: TSG Bürgel II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2293:2463. – P. Guderjahn 442, Christmann 418, Matten 412, Lorenz 401, Zapp 401, Reichel 389.

D-Liga Mix: SG Praunheim – Eintracht Wiesbaden 1536:1545. – Janina Dreßler 437, Lisa-Marie Friedrich 394, Sophie Agricola 378, Kerstin Friedrich/Andreas Wallmeier 336.

Männer:

Hessenliga: Nibelungen Lorsch – Blau-Gelb Wiesbaden 5705:5624. – D. Krüger 977, Ehresmann 954, Gutteck 937, S. Suppes 930, Schäfer 929, Raaber 897.

KV Rothenbergen – Eintracht Wiesbaden 5568:5321. – Dietrich 951, A. Tanz 894, Rauscher 884, Hesse 880, Berger 867, D. Dillmann 845.

Bezirksliga: Olympia Mörfelden IV – Blau-Gelb Wiesbaden II 5249:5517. –

Jung 947, Weber 944, Birkmeyer 936, Wölfl 928, R. Suppes 887, J. Krüger 875.

A-Liga: KSC 1950 Hainstadt III – Eintracht Wiesbaden II 2591:2616. – P. Röber 490, R. Tanz 450, Kühr 445, K. Röber 436, Minowski 411, Saalfrank/W. Ebert 384.

C-Liga: VfR Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1637:1634. – Fischer 435, Röben 417 / Wartasch 442, Erk 421, Sturm 405 (kein Spielbericht)

SV 98 Kelsterbach – Turnerbund Wiesbaden 1401:1535. – Linse 403, Kriewat 403 (kein Spielbericht).

D-Liga Mix: TV Lorsbach – Turnerbund Wiesbaden II 1473:1525. – Neumann 424, Schuh 399, Purr 362, Labusch/Schmidt 340.

VfR Wiesbaden III – Blau-Gelb Wiesbaden III 1712:1471. – P. Klobuch 472, Klerner 442, I. Käbe 424 (kein Spielbericht)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Dennis Krüger und Petra Röhrig mit Spitzenleistungen.

(gg) Wie schon in der letzten Saison, leuchtete das erste Licht der Weihnachtszeit ganz hell für die Frauen von Blau-Gelb. Mit einer tollen Mannschaftsleistung setzte man sich am vorletzten Spieltag des Jahres mit 2685:2583 gegen SC/KC Bensheim klar durch. Bereits in der Startpaarung setzte die überragende Petra Röhrig mit 485 Kegel ein Ausrufezeichen. Christa Sturm erzielte 417 und die Führung betrug bereits 62 Kegel. In der Mittelpaarung legten Sigrid Schlünß mit sehr guten 454 und Sandra Guderjahn (423) nochmal eine Schippe drauf. Nun betrug der Vorsprung bereits 91 Kegel. Großen Kegelsport bot dann die Schlussachse auf beiden Seiten. Daniela Machwirth mit tollen 465 Kegel und Heike Salewski mit sehr guten 441 wehrten den Angriff der Bensheimerinnen (466/429) ab und sicherten so den vierten Heimsieg im vierten Heimspiel.

Bei den Männern lieferte sich Blau-Gelb eine spannende Partie mit dem Drittplatzierten Team aus Hainhausen und gewann am Ende mit 5415:5375. Zu Beginn mussten Klaus Schäfer (906) und Sven Suppes (891) einen Rückstand von 33 Kegel hinnehmen. Die Mittelpaarung mit Daniel Raaber (867) und Franz Ehresmann (860) spielten unter ihren Möglichkeiten und der Rückstand vergrößerte sich auf 77 Kegel. Am Ende war es wieder einmal Dennis Krüger, der auf hervorragende 994 (628/366/0) Kegel kam und zusammen mit Christoph Gutteck (897) das Spiel drehte. Mit ausschlaggebend war am Ende das bessere Abräumen der beiden Schlusspieler (666:590). Somit ist Blau-Gelb nun punktgleich mit Hainhausen auf Platz drei der Tabelle.

Eintracht Wiesbaden zeigt sich wie schon am letzten Spieltag stark formverbessert und hatte dennoch gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Hainstadt wenig Chancen. Bei der 5382:5564 Heimniederlage zeigten vor allem Michael Berger (945), Steffen Dietrich (937) und Jürgen Hesse (912) sehr gute Leistungen. Nach der Startpaarung mit dem verbesserten Alexander Tanz (897) und Steffen Dietrich erspielte sich die Eintracht einen Vorsprung von 25 Kegel. In der Mittelpaarung mit Michael Berger und Daniel Dillmann (845) kam dann allerdings Ernüchterung auf. Gästespieler Alexander Ankert erzielte mit 1060 einen neuen Bahnrekord und machte alle Hoffnungen auf den ersten Saisonsieg zunichte. Nun betrug der Rückstand 180 Kegel. Zu viel für Jürgen Hesse und Dirk Rauscher (850). Bitter auch, dass man mit diesem Ergebnis vier der fünf gespielten Heimspiele gewonnen hätte. Bleibt die Hoffnung auf die Rückrunde.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SC/KC Bensheim 2685:2583. – Röhrig 485, Machwirth 465, Schlünß 454, Salewski 441, S. Guderjahn 423, Sturm 417.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Fortuna Kelsterbach II 2468:2302. – Reichel 432, Christmann 428, Lehmann 427, P. Guderjahn 406, Lorenz 406, Matten 369.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – TG Hochheim 1499:1580. – Dittrich 409, Zapp 405, Ebert/Petermann 368, Kohlhöfer 317.

Eintracht Wiesbaden – FTV 1860 Frankfurt III 1644:1575. – L.-M. Friedrich 420, Dreßler 414, S. Agricola 407, K. Friedrich/Wallmeier 403.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKV Hainhausen 5415:5375. – D. Krüger 994, Schäfer 906, Gutteck 897, S. Suppes 891, Raaber 867, Ehresmann 860.

Eintracht Wiesbaden – KSC Hainstadt 5382:5564. – Berger 945, Dietrich 937, Hesse 912, A. Tanz 896, Rauscher 850, D. Dillmann 842.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim 5242:4933. – Weber 894, R. Suppes 885, Birkmeyer 883, J. Krüger 874, Heiligers 868, Haas 838.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – VKH Ginnheim III 2518:2578. – C. Ebert 446, P. Röber 441, Kühr 420, K. Röber 411, Saalfrank 406, R. Tanz 394.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – TG Hochheim 1718:1565. – Sturm 446, Köhler 443, Erk 422, Schwamb 407.

Turnerbund Wiesbaden – Phönix Mörfelden 1684:1740. – Linse 459, Kriewat 437, Schuh 419, Mehlhose 369.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenliga-Teams in der Ferne ohne Erfolg.

(gg) Niederlagen aller Hessenliga-Teams prägten das Bild des letzten Spieltags der Vorrunde. Keine Mannschaft konnte sich auf fremden Bahnen durchsetzen.

Bei den Männern unterlag Blau-Gelb Wiesbaden beim starken KV Rothenbergen klar mit 5657:5423. Drei Mann über der 900er Marke waren gegen die Gastgeber, die allesamt über 900 kamen, einfach zu wenig. Vor allem im Abräumen war man den Hausherrn klar unterlegen. Am ehesten mithalten konnten noch Dennis Krüger (945) und Klaus Schäfer (920).

Eintracht Wiesbaden schlug sich zwar auf den schweren Bahnen in Dreieichenhain wacker, war am Ende aber, trotz der guten Leistung von Alexander Tanz (913), beim 5234:5109, chancenlos. Die Eintracht beendet damit die Vorrunde ohne Sieg. Es kann in der Rückrunde, die bereits am kommenden Wochenende startet, nur noch besser werden.

Auch die Frauen von Blau-Gelb mussten auswärts auf schweren Bahnen in Roßdorf antreten. Auch sie schafften es nicht, den Gegner zu bezwingen und verloren am Ende mit 2486:2429. Drei gute Ergebnisse von Heike Salewski (429), Daniela Machwirth (428) und Sigrid Schlünß (426) waren zu wenig für zwei Punkte. Trotz der Niederlage bleibt das Team Tabellenführer; nun aber punktgleich mit dem Zweitplatzierten TSG Bürgel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SKG Rossdorf – Blau-Gelb Wiesbaden 2486:2429. – Salewski 429, Machwirth 428, Schlünß 426, S. Guderjahn 390, Röhrig 388, Sturm 368.

D-Liga Mix: FB KSC Eintracht Bockenheim – Eintracht Wiesbaden 1491:1504. – Janina Dreßler 422, Sophie Agricola 381, Lisa-Marie Friedrich 363, Kerstin Friedrich 338.

TV Lorsbach – Blau-Gelb Wiesbaden III 1565:1508. – Starker 416, Schwamb 402, Radecke 360, Kohlhöfer 330.

Männer:

Hessenliga: KV Rothenbergen – Blau-Gelb Wiesbaden 5657:5423. – D. Krüger 945, Schäfer 920, Gutteck 907, J. Krüger 897, Ehresmann 887, Raaber 867.

TV Dreieichenhain – Eintracht Wiesbaden 5234:5109. – A. Tanz 913, Berger 880, D. Dillmann 836, Dietrich 835, Rauscher 831, Hesse 814.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – GRW BF Riederwald 4965:4868. –

Käbe 894, Shmidt 883, Heckmann 839, Diehl 817, M. Rudel 780, Liedtke 752.

A-Liga: Eintracht Riederwald II – Eintracht Wiesbaden II 2518:2505. – K. Röber 448, P. Röber 429, Kühr 420, C. Ebert 411, Saalfrank 404, Minowski 393.

D-Liga Mix: SC Glashütten – Turnerbund Wiesbaden II 1594:1295. – Schuh 372 (kein Spielbericht).

Phönix Mörfelden – VfR Wiesbaden III 1549:1740. – I, Käbe 451, S. Klerner 450, A. Klerner 429, P. Klobuch 410.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Männer gewinnen hauchdünn in Goldbach. Frauen mit zweiter Niederlage in Folge.

(gg) Hessenligist Blau-Gelb hat sich erfolgreich für die Auftaktniederlage am 1. Spieltag revanchiert. Mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse entführte man beim 5479:5480 Auswärtssieg gegen RG Goldbach die Punkte. Das Starttrio mit dem starken Daniel Raaber (932), Franz Ehresmann (909) und Sven Suppes 852, konnte 18 Kegel gut machen. Auf den letzten Bahnen war es dann ein spannender Kampf um jedes Holz. Dennis Krüger mit hervorragenden 997 Kegel sowie Klaus Schäfer (905) und Christoph Gutteck (885) gaben aber nur noch 17 Kegel ab und sicherten so den hauchdünnen Sieg.

Eintracht Wiesbaden kann einfach nicht gewinnen. Am Anfang der Saison stimmte die Leistung nicht und jetzt wieder ein gutes Auswärtsergebnis, aber wieder keine Punkte. In Aschaffenburg-Damm hatten die Gastgeber wieder einmal den stärksten Spieler in ihren Reihen (971). Und das gab am Ende den Ausschlag bei der 5423:5355 Niederlage. Der Eintracht fehlt im Moment so ein Ausreißer nach oben. Dabei begann es gar nicht schlecht. Alexander Tanz mit guten 909 und Steffen Dietrich (872) konnten 52 Kegel gut machen. In der Mitte spielten Jürgen Hesse (910) und Dirk Rauscher (895) ebenfalls eine gute Partie, mussten aber gegen starke Gastgeber 46 Kegel abgeben. Alle Hoffnung lag jetzt auf dem Schlussduo mit Michael Berger (883) und Daniel Dillmann (886). Aber der bereits erwähnte Ausreißer nach oben beim Gastgeber machte alle Hoffnung zunichte. So bleibt weiter die Hoffnung auf den ersten Sieg in der Hessenliga.

Die Frauen von Blau-Gelb mussten ebenfalls die Stärke des Gastgebers anerkennen. Bei der SG Arheilgen setzte es eine klare 2657:2546 Niederlage. Gleich zu Beginn geriet der Hessenligist in Rückstand. Heike Salewski (425) und Sigrid Schlünß (445) mussten trotz guter Leistung bereits 38 Zähler abgeben. Christa Sturm (404) und Petra Röhrig (432) mussten weitere 28 Kegel abgeben. Am Ende zu viel für Sandra Guderjahn (412) und Daniela Machwirth (428).

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG Arheilgen – Blau-Gelb Wiesbaden 2657:2546. – Schlünß 445, Röhrig 432, Machwirth 428, Salewski 425, S. Guderjahn 412, Sturm 404.

Bezirksoberliga: TV Sailauf II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2323:2366. – Matten 419, Lorenz 405, P. Guderjahn 404, Reichel 398, Christmann 392, Zapp 348.

D-Liga Mix: TSV Ginnheim IV – Eintracht Wiesbaden 1447:1579. – Jessica Klattig 420, Sophie Agricola 390, Lisa-Marie Friedrich 386, Janina Dreßler 383.

TuS Rüsselsheim IV – Blau-Gelb Wiesbaden III 1532:1410. – Schwamb 366, Thorwarth 362, Ebert 359, Kohlhöfer 323.

Männer:

Hessenliga: RG Goldbach – Blau-Gelb Wiesbaden 5479:5480. – D. Krüger 997, Raaber 932, Ehresmann 909, Schäfer 905, Gutteck 885, S. Suppes 852.

Bahnfrei Damm – Eintracht Wiesbaden 5423:5355. – Hesse 910, A. Tanz 909, Rauscher 895, D. Dillmann 886, Berger 883, Dietrich 872.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden II 4888:5177. –

Käbe 877, Schmidt 850, Heckmann 828, Diehl 816, R. Liedtke 788, M. Rudel 729 / Jung 915, Wöfl 883, Weber 873, J. Krüger 851, Birkmeyer 849, R. Suppes/Haas 806.

A-Liga: SG Kelsterbach III – Eintracht Wiesbaden II 2609:2493. – K. Röber 450, P. Röber 444, Saalfrank 417, R. Tanz 410, Minowski 399, C. Ebert/Wallmeier 373.

C-Liga: TuS Rüsselsheim – VfR Wiesbaden II 1696:1538. – Schult 418, Fischer 399 (kein Spielbericht)

VKH Ginnheim IV – Turnerbund Wiesbaden 1436:1682. – Kriewat 476, Schuh 422, T. Engert 404, Mehlhose 380.

TV Dreieichenhain IV – Blau-Gelb Wiesbaden III 1215:1556. – Wartasch 425, Sturm 419, Erk 374, Köhler 338.

D-Liga Mix: SC Glashütten – VfR Wiesbaden III 1567:1543. – S. Klerner 406, A. Klerner 402, P. Klobuch 369, I. Käbe 366.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Thomas Engert spielt sagenhafte 507 Kegel. Eintracht Wiesbaden mit erstem Saisonsieg.

(gg) Nicht nur draußen vor der Tür ging es am Samstag und Sonntag stürmisch zu. Auch in der Halle am 2. Ring gab es stürmischen Applaus von den reichlichen Zuschauern. Zunächst spielte Thomas Engert vom Turnerbund Wiesbaden groß auf und kam am Ende auf hervorragende 507 Kegel (316/191/1). Das ist nicht nur persönliche Bestleistung, sondern bedeutet auch Vereinsrekord beim Turnerbund, dessen Kegelabteilung in den 80er Jahren u. a. von Hermann Liebold gegründet wurde.

Auch die Männer von Eintracht Wiesbaden hatten Grund zum jubeln. Zum ersten Mal in dieser Saison gelang dem Aufsteiger ein Sieg in der Hessenliga. In einem spannenden Match behielten sie am Ende mit 5261:5247 gegen SKV Hainhausen die Oberhand. Die Gäste, bei denen in der Startpaarung der für die Wiesbadener U18 spielende Lukas Hausmann (904) stand, erspielten sich einen kleinen 22 Kegel Vorsprung. Klaus Röber (874), der für den verhinderten Michael Berger in die Mannschaft kam, und Daniel Dillmann (872) machten ihre Sache ordentlich. In der Mittelpaarung spielte Steffen Dietrich gute 896, während Alexander Tanz seine gute Form aus den letzten Spielen wohl in den Weihnachtsferien gelassen hat. Er kam lediglich auf schwache 815 Kegel. Damit ging die Schlusspaarung mit 33 Kegel Rückstand auf die Bahn. Nach den ersten 100 Wurf konnten Jürgen Hesse (906) und Dirk Rauscher (898) bereits ausgleichen und hatten am Ende dieser hochspannenden Partie mit 14 Kegel die Nase vorn.

Auch die Männer von Blau-Gelb machten es am Sonntagabend extrem spannend. In der Startpaarung spielte diesmal Dennis Krüger (961), dessen hochschwangere Frau Silke praktisch stündlich auf das zweite Baby wartete, und Stefan Weber (862). 23 „Miese“ für die Mittelpaarung. Franz Ehresmann (909) und Daniel Raaber (867) konnten den Rückstand wett machen und somit ging es Unentschieden in die Schlussachse. Es blieb spannend und vor den letzten 50 Wurf hatten die Gastgeber 19 Kegel Rückstand. Doch Klaus Schäfer mit 244 und Christoph Gutteck mit 243 Kegel auf der Schlusspaarung drehten noch die Partie und sicherten so den knappen 5444:5435 Sieg gegen den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer aus Hainstadt.

Die Frauen hatten das abstiegsgefährdete Team von DSC Ginnheim zu Gast. Im Hinspiel hatten die Frauen in einem Zitterspiel mit 9 Kegel die Oberhand. Das war wohl ausschlaggebend fürs Rückspiel. Petra Röhrig startete furios und legte gleich mit 476 Kegel den Grundstein für eine recht einseitige Partie. Zusammen mit der ebenfalls gut aufgelegten Christa Sturm (445) erspielten sie einen Vorsprung von 88 Kegel. Die Mittelpaarung mit Sigrid Schlünß (432) und Sandra Guderjahn (428) musste zwar 29 Kegel abgeben, aber am Ende machten Daniela Machwirth (455) und Heike Salewski (450) mit ihren starken Ergebnissen den 2686:2543 Sieg perfekt.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – DSC Ginnheim 2686:2543. – Röhrig 476, Machwirth 455, Salewski 450, Sturm 445, Schlünß 432, S. Guderjahn 428.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KV Riederwald II 2506:2408. – Reichel 457, Lehmann 433, Lorenz 431, P. Guderjahn 401, Matten 397, Christmann 387.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – SKC 96 Mörfelden 1459:1524. – Thorwarth 380, Zapp 364, Birkmeyer 359, Kohlhöfer 356.

Eintracht Wiesbaden – KV Riederwald 1551:1534. – Dreßler 433, Klattig 394, L.-M. Friedrich 366, Fleischhauer 358.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – KSC Hainstadt 5444:5435. – D. Krüger 961, Gutteck 929, Schäfer 916, Ehresmann 909, Raaber 867, Weber 862.

Eintracht Wiesbaden – SKV Hainhausen 5261:5247. – Hesse 906, Rauscher 898, Dietrich 896, K. Röber 874, D. Dillmann 872, A. Tanz 815.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG GRW Riederwald 4998:4955. – J. Krüger/ S. Suppes 853, Heiligers 846, Birkmeyer 837, Haas 830, Jung 826, Wartasch 806.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – SKV Mühlheim II 2315:2469. – Minowski 440, P. Röber 419, Kühr 391, R. Tanz 367, Saalfrank 349, C. Ebert/W. Ebert 349.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – SKC 96 Mörfelden 1631:1667. – Sturm 436, Erk 414, R. Suppes 391, Radecke 390.

Turnerbund Wiesbaden – TG Hochheim 1748:1679. – T. Engert 507, Kriewat 443, Mehlhose 425, Schuh 373.

D-Liga: Turnerbund Wiesbaden II – TG Hochheim II 1564:1673. – Neumann 417, Schmidt 412, Labusch 373, Purr 362.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Männer gewinnen Aufholjagd in Stockstadt. Frauen müssen in Neuenhaßlau „nachsitzen“.

(gg) Hessenligist Blau-Gelb hat beim Auswärtsspiel in Stockstadt eine tolle Aufholjagd auf die Plattenbahnen gelegt und sich am Ende den 5267:5304 Sieg redlich verdient. In der Startpaarung spielten Klaus Schäfer (874) und Sven Suppes (870). Der Rückstand betrug lediglich 14 Kegel. In der Mittelpaarung kamen dann Franz Ehresmann (848) und Daniel Raaber (846) nicht richtig in Fahrt und der Rückstand vergrößerte sich auf 76 Kegel. Auf die Schlussachse war aber wieder verlass. Kegel um Kegel holten Dennis Krüger (949) und Christoph Gutteck (917) auf und drehten mit den beiden Tagesbestergebnissen das Match. Damit vergrößerte Blau-Gelb weiter den Abstand zur zweiten Tabellenhälfte und verbessert sich auf den dritten Platz.

Am Tabellenende bleibt die Eintracht nach der Niederlage in Goldbach. Beim Spiel über 6 Bahnen sorgte das Starttrio mit Dirk Rauscher (929), Alexander Tanz (897) und Steffen Dietrich (897) für einen Vorsprung von 76 Kegel. Die Schlussachse legte dann gleich super los und schraubte den Vorsprung auf über 100 Kegel aus. Doch dann kam der Einbruch. Sowohl Jürgen Hesse (812) als auch Daniel Dillmann (848) plagten ihre alten Verletzungen und sie ließen je länger das Spiel dauerte immer mehr nach. Auf der anderen Seite zeigte Gästespieler Markus Rill wieder mal seine Extraklasse (995). Somit konnte nur noch Michael Berger mit guten 927 mithalten. Das Spiel konnte aber auch er nicht alleine gewinnen.

Die Frauen von Hessenligist Blau-Gelb mussten bei Ihrem Auswärtsauftritt in Neuenhaßlau viel Geduld mitbringen. Nach der Startpaarung und den ersten Würfeln der Mittelpaarung versagte die Technik und es kam zu einer langen Zwangspause. Bis zu diesem Zeitpunkt lag man mit 21 Kegel in Rückstand. Petra Röhrig (398) und Christa Sturm (413) kamen nicht besonders gut zurecht. Nach der Pause betraten Sandra Guderjahn (382) und Sigrid Schlünß (396) die Bahn und mussten weitere 34 „Miese“ hinnehmen. Danach wurde auf zwei Bahnen weiter gespielt. Heike Salewski kam auf gute 431 Kegel und der Rückstand betrug auf einmal nur noch 5 Zähler. Daniela Machwirth sollte es nun richten, musste aber nach der ersten Bahn nochmals 5 Kegel abgeben. Am Ende behielt sie aber die Nerven und sicherte mit 413 Kegel und knapp sechs (!!) Stunden Spielzeit den knappen 2422:2430 Auswärtssieg.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SKG Neuenhaßlau – Blau-Gelb Wiesbaden 2422:2430. – Salewski 431, Sturm 413, Machwirth 410, Röhrig 398, Schlünß 396, S. Guderjahn 382.

Bezirksoberliga: KSC 73 Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2698:2552. –

P. Guderjahn 446, Christmann 433, Lehmann 433, Reichel 427, Matten 419, Lorenz 394.

D-Liga Mix: Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1426:1483. – Zapp 395, Dittrich 389, Thorwarth 357, Kohlhöfer 342.

Männer:

Hessenliga: SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 5267:5304. – D. Krüger 949, Gutteck 917, Schäfer 874, S. Suppes 870, Ehresmann 848, Raaber 846.

RG Goldbach – Eintracht Wiesbaden 5448:5310. – Rauscher 929, Berger 927, Tanz 897, Dietrich 897, D. Dillmann 848, Hesse 812.

A-Liga: Olympia Mörfelden V – Eintracht Wiesbaden II 2555:2565. – R. Tanz 450, Minowski 444, P. Röber 440, K. Röber 428, C. Ebert 419, Kühr 384.

C-Liga: Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1524:1535. – Sturm 423, R. Suppes 398, Radecke 374 (kein Spielbericht)

TG Hochheim – VfR Wiesbaden II 1616:1487. – Schult 412 (kein Spielbericht).

D-Liga Mix: TG Hochheim II – VfR Wiesbaden III 1567:1502. – S. Klerner 403, I. Käbe 397 (kein Spielbericht)

TuS Rüsselsheim IV – Turnerbund Wiesbaden II 1484:1522. – Kriewat 415, Ines Neumann 393 (kein Spielbericht)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Drei Heimspiele – drei Siege. Wiesbadener Hessenliga-Teams überzeugen.

(gg) In der Hessenliga der Frauen besiegte Blau-Gelb Viktoria Aschaffenburg deutlich mit 2559:2365. Zu Beginn sorgten Christa Sturm (423) und Sandra Guderjahn (418) für einen Vorsprung von 27 Kegel. In der Mitte bauten Petra Röhrig (438) und Petra Guderjahn (383) die Führung auf 69 Kegel aus. In der Schlussachse hatten die Gäste nichts mehr entgegensetzen. Heike Salewski mit sehr guten 452 und Daniela Machwirth mit ebenfalls guten 445 Kegel sorgte für die klare Entscheidung.

Bei den Männern setzt Eintracht Wiesbaden seinen positiven Heimtrend fort und bleibt 2015 nach dem 5323:5172 Sieg gegen SKG Stockstadt zu Hause weiter ungeschlagen. Gleich zu Beginn sorgten Alex Tanz (865) und Steffen Dietrich (858) für einen Vorsprung von 52 Kegel. Den baute die Mittelpaarung mit dem starken Jürgen Hesse (913) und Daniel Dillmann (892) sogar auf 140 Kegel aus. Am Ende ließen sich Michael Berger (890) und Dirk Rauscher (905) nicht mehr die Butter vom Brot nehmen und machten den zweiten Saisonsieg perfekt. Am kommenden Wochenende kommt es dann zum mit Spannung erwarteten Derby mit Blau-Gelb und dann soll es auch zum ersten „Auswärtssieg“ reichen.

Blau-Gelb bleibt zu Hause eine Macht. Im sechsten Heimspiel der Saison gelang der fünfte Sieg und der war ungefährdet. Beim klaren 5349:5051 Erfolg gegen den chancenlosen Gast aus Dreieichenhain reichten drei Top-Ergebnisse, um den klaren Erfolg sicher zu stellen. Klaus Schäfer in der Startpaarung (929), Christoph Gutteck (930) und Dennis Krüger (930) als Schlussachse.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – KSV Viktoria Aschaffenburg 2559:2365. –

Salewski 452, Machwirth 445, Röhrig 438, Sturm 423, S. Guderjahn 418, P. Guderjahn 383.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TSG Neu-Isenburg 2399:2303. – Lehmann 434, Reichel 409, Christmann 398, Zapp 395, Lorenz 392, Matten 371.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – SC Glashütten 1431:1655. – Thorwarth 381, Schwamb 369, Birkmeyer 360, Kohlhöfer 321.

Eintracht Wiesbaden – TSG Neu-Isenburg III 1505:1551. – S. Agricola 414, Klattig 391, Dreßler 390, Fleischhauer 310.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Dreieichenhain 5349:5051. – D. Krüger 930, Gutteck 930, Schäfer 929, Ehresmann 873, S. Suppes 845, Raaber 842.

Eintracht Wiesbaden – SKG Stockstadt 5323:5172. – Hese 913, Rauscher 905, D. Dillmann 892, Berger 890, A. Tanz 865, Dietrich 858.

Bezirksliga: SV 98 Keisterbach – Blau-Gelb Wiesbaden II 5155:5199. – vom 917, Jung 907, Wartasch 857, Haas 855, Heiligers 852, Sturm 817.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Blaulicht Bischofsheim 2466:2518. – Minowski 443, R. Tanz 424, Kühr 405, C. Ebert 399. P. Röber 399, K. Röber 396.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – TuS Rüsselsheim III 1609:1610. – Radecke 412, Köhler 410, Erk 406, Schwamb 381.

Turnerbund Wiesbaden – Blaulicht Bischofsheim II 1560:1507. – Kriewat 407, T. Engert 398, Schuh 378, Schmidt 377.

D-Liga: Turnerbund Wiesbaden II – Blaulicht Bischofsheim II 1560:1452. – Linse 434, Neumann 414, Purr 389, Labusch 323.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Reserve vorzeitig Meister in der Bezirksliga der Männer. Hessenliga-Derby geht klar an Blau-Gelb.

(gg) In der Hessenliga der Männer kam es am Sonntag zum Rückspiel der beiden Teams von Blau-Gelb und Eintracht. Nach der Startpaarung lag Blau-Gelb mit 28 Kegel in Führung. Klaus Schäfer (884) und Sven Suppes (882) setzten sich gegen Steffen Dietrich (880) und Alex tanz (858) durch. In der Mitte der Partie versagte dann die Technik und das Spiel wurde nach vorne auf die Bahnen 1-4 verlegt. Nun hatten beide Mannschaften quasi ein „Auswärtsspiel“. Daniel Raaber (900) und H. Hirsch (861) konnten gegen Daniel Dillmann (822) und Jürgen Hesse (899) weitere 40 Zähler gut machen. Am Ende waren es Dennis Krüger (964) und Christoph Gutteck (907) vorbehalten, den erneuten Derbysieg unter Dach und Fach zu bringen. Michael Berger (941) und Dirk Rauscher (874) konnten den Rückstand nicht mehr wett machen. Damit wartet die Eintracht weiter seit 2005 auf den nächsten Derbysieg.

Die Frauen von Blau-Gelb ließen es etwas ruhiger angehen als sonst und kamen zu einem 2498:2469 Sieg gegen SKG Gräfenhausen. Petra Röhrig (416) und Christa Sturm (403) konnten den schwachen Beginn der Gäste (384/397) nicht richtig nutzen; brachten ihr Team dennoch mit 38 Kegel in Front. Die Mittelpaarung mit Sandra Guderjahn (429) und Sigrid Schlünß (402) konnten weitere 14 Zähler gut machen. Am Ende reichten die beiden Ergebnisse von Daniela Machwirth (427) und Heike Salewski (421) für den knappen Sieg aus.

In der Bezirksliga der Männer sicherte sich die zweite Garnitur von Blau-Gelb vorzeitig den Meistertitel. In der letzten Saison noch fast abgestiegen, blieben sie auch im zehnten Spiel ungeschlagen und besiegten den Zweitplatzierten SG Sachsenhausen II mit 5315:5018. ... Da die Mannschaft an den letzten vier Spieltagen noch zwei Mal spielfrei ist und mit sechs Punkten Vorsprung die Tabelle anführt, ist ihnen die Meisterschaft und der Aufstieg in die Gruppenliga nicht mehr zu nehmen. Glückwunsch für diese tolle Saison bisher.

Spielbericht der Jugendleiter:

Eintracht Mädchen in der Erfolgsspur zurück!

Nach der vermeidbaren Heimmiederlage vom vergangenen Wochenende kehrten die Eintracht Mädchen mit einer überzeugenden Leistung in die Erfolgsspur zurück.

Am späten Sonntagnachmittag gewannen sie in der D-Liga mit Teambetreuer

Andreas Wallmeier ihr Spiel bei der Vollkugel Bockenheim deutlich mit

1682 : 1502 Kegel. Im einzelnen spielten Sophie Agricola 435, Janina Dreßler 434, Jessica Klattig 410 und Lisa-Marie 403 Kegel.

A-Liga

Pascal Röber mit 431 Kegel!

In der A-Liga spielte Pascal Röber bei den Eintracht Herren gute 431 Kegel.

Szymon Minowski konnte mit 391 Kegel allerdings nicht an die starken Leistungen der Vorwochen anknüpfen. Trotz guter Mannschaftsleistung konnte in Schwanheim kein Sieg eingefahren werden.

Gastspieler:

Auch unsere Gastspieler zeigten in ihren jeweiligen Heimatvereinen gute Leistungen.

Lukas Hausmann 966 Kegel (200 Wurf Hessenliga), Lukas Reisenbüchler 462
(beide SKV Hainhausen)

Laura Wenzel 436 Kegel (Riederwald Falkeneck),

Alexander Schad 424 Kegel (Blaulicht Bischofsheim)

Marek Weyrich 419 Kegel (TUS Rüsselsheim)

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Gräfenhausen 2498:2469. – S. Guderjahn 429, Machwirth 427, Salewski 421, Röhrig 416, Sturm 403, Schlünß 402.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKB Bad Soden-Salmünster II 2425:2238. – Matten 426, Lehmann 419, Reichel 401, P. Guderjahn 397, Lorenz 393, Christmann 389.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – Turnerbund Wiesbaden II 1498:1486. – Thorwarth 397, Zapp 380, Kohlhöfer 361, Birkmeyer 360 / Neumann 402, Mehlhose 373, Purr 363, Labusch 348.

Vollkugel SG Bockenheim II – Eintracht Wiesbaden 1502:1682. – S. Agricola 435, Dreßler 434, Klattig 410, L.-M. Friedrich 403.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden 5398:5274. – D. Krüger 964, Gutteck 907, Raaber 900, Schäfer 884, S. Suppes 882, Hirsch 861 / Berger 941, Hesse 899, Dietrich 880, Rauscher 874, A. Tanz 858, D. Dillmann 822.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Sachsenhausen II 5315:5018. – Heiligers 905, Wölfl 900, Birkmeyer 893, Jung 893, Sturm 877, Wartasch 847.

A-Liga: SG Schwanheim II – Eintracht Wiesbaden II 2616:2547. – R. Tanz 441, C. Ebert 438, P. Röber 431, Kühr 427, K. Röber 419, Minowski 391.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Turnerbund Wiesbaden 1644:1628. – Köhler 449, J. Krüger 415, Erk 413, Radecke 367 / Kriewat 478, T. Engert 420, Linse 385, Schmidt 345.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Hessenligisten verlieren Ihre Auswärtsspiele.

(gg) Die Wiesbadener Hessenligisten verloren allesamt ihre Auswärtsspiele. Bei den Frauen verlor Blau-Gelb In Schweinheim mit 2529:2490. Zu Beginn der Partie sorgten Petra Röhrig (417) und Christa Sturm (414) noch für eine knappe Führung von 9 Kegel. Die Mittelpaarung büßte dann aber den Vorsprung ein. Sandra Guderjahn (414) und Sigrid Schlünß (402) gaben 42 Kegel ab. Am Ende konnten Daniela Machwirth mit guten 440 und Heike Salewski (403) aber nichts mehr gut machen. Durch die gleichzeitige Niederlage der SG Arheilgen bleibt es im Kampf um die Meisterschaft spannend. Mit der TSG Bürgel liegen nun drei Teams punktgleich an der Tabellenspitze.

Die Männer verloren – trotz guter Leistung – bei Aschaffenburg-Damm mit 5554:5470 und bleiben weiter auf Platz drei der Tabelle.

Auch die Eintracht Wiesbaden hatte bei der Bundesliga-Reserve von Nibelungen Lorsch keine Chance und unterlag klar mit 5523:5103. Auch in Bestbesetzung wäre beim Tabellen Zweiten kein Sieg möglich gewesen. Rein rechnerisch ist der Abstieg zwar noch zu verhindern, dafür müssen aber die letzten drei Spiele gewonnen werden und die Konkurrenz darf zeitgleich nicht mehr punkten.

Spielbericht der Jugendleiter:

A-Liga:

Pascal Röber mit 450 Kegel !

In der A-Liga der Eintracht Herren spielte Pascal Röber am frühen Sonntagvormittag bei Blau-Weiß Mörfelden starke 450 Kegel. Auch Szymon Minowski zeigte sich im Gegensatz zur Vorwoche formverbessert und kam auf 411 Kegel. Im Kampf um den Klassenerhalt gewannen die Herren ihr wichtiges Auswärtsspiel.

D-Liga:

Niederlage im Spitzenspiel:

Im Kampf um die D-Liga Meisterschaft mussten die Eintracht Mädchen am Sonntagnachmittag ebenfalls bei Blau Weiß Mörfelden antreten. In einem spannenden Wettkampf (1689:1642) mussten sie allerdings die Punkte in Mörfelden lassen.

Gleich zu Beginn des Spiels musste Lisa-Marie Friedrich verletzungsbedingt ihren Wettkampf beenden. Eine starke Leistung zeigte Janina Dreßler mit 448 Kegel und Jessica Klattig mit 433 Kegel. Sophie Agricola erzielte 397 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: AN Schweinheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2529:2490. – Machwirth 440, Röhrig 417, Sturm 414, S. Guderjahn 414, Salewski 403, Schlünß 402.

Bezirksoberliga: Rot-Weiß Walldorf II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2337:2440. – Lehmann 435, Zapp 434, P. Guderjahn 431, Maten 413, Reichel 402, Schwamb 325.

D-Liga Mix: Blau-Weiß Mörfelden II – Eintracht Wiesbaden 1689:1641. – Janina Dreßler 448, Jessica Klattig 433, Sophie Agricola 397, Lisa-Marie Friedrich/Andreas Wallmeier 363.

KCR Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1697:1452. – Thorwarth 385, Ebert 383, (kein Spielbericht).

Männer:

Hessenliga: Bahnfrei Damm II – Blau-Gelb Wiesbaden 5554:5470. – D. Krüger 965, Birkmeyer 927, Schäfer 915, Gutteck 892, (kein Spielbericht).

Nibelungen Lorsch II – Eintracht Wiesbaden 5523:5103. – Rauscher 917, Dietrich 909, Saalfrank 869, Hesse 844, D. Dillmann 838, W. Ebert 726.

Bezirkliga: TuS Rüsselsheim – VfR Wiesbaden 4857:4898. – Schmidt 859, Käbe 834 (kein Spielbericht).

A-Liga: Blau-Weiß Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 2540:2601. – A. Tanz 464, P. Röber 450, C. Ebert 450, R. Tanz 432, Minowski 411, K. Röber 394.

C-Liga: VfR Wiesbaden II – Turnerbund Wiesbaden 1576:0. – Schult 422, Röben 400, (kein Spielbericht)

VKH Ginnheim IV – Blau-Gelb Wiesbaden III 1426:1577. – Erk 420, R. Suppes 397, Radecke 382, Köhler 378.

D-Liga Mix: VfR Wiesbaden III – Turnerbund Wiesbaden 1687:1513. – A, Klerner 427, S. Klerner 425, I. Käbe 422 / Neumann 421, Schmidt 388, Purr 379 (kein Spielbericht).

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen gewinnen Spitzenspiel gegen Bürgel.

Pascal Röber schraubt persönliche Bestleistung auf 925 Kegel.

(gg) Im Spitzenspiel der Hessenliga Frauen setzte sich Blau-Gelb mit 2514:2478 durch. Gleich zu Beginn allerdings musste Sigrid Schlünß nach 35 Wurf verletzungsbedingt aufgeben. Für Sie kam Sonja Lehmann und gemeinsam erzielten sie 396 Kegel. Mit den 421 von Geburtstagskind Petra Röhrig bedeutete das ein Rückstand von 20 Kegel. Die Mittelpaarung mit Christa Sturm (432) und Sandra Guderjahn (405) nutzten eine Schwächephase der Gäste (393/375) aus und brachten ihr Team mit 49 Kegel in Front. Am Ende wehrten Daniela Machwirth (446) und Heike Salewski (414) den Ansturm der Gäste (465/408) erfolgreich ab und sicherten die beiden wichtigen Punkte. Durch die gleichzeitige Niederlage der SG Arheilgen ist Blau-Gelb nun wieder alleiniger Tabellenführer mit zwei Punkten vor Arheilgen und Bürgel.

Die Männer hingegen musste eine deftige Niederlage hinnehmen. Beim 5380:5689 gegen den Tabellenführer aus Lorsch war nach der Hälfte der Partie alles entschieden. Zu Beginn hatten der starke Klaus Schäfer (946) und Steffen Birkmeyer (874) noch mithalten können und lagen „nur“ 41 Kegel hinten. Doch die Mittelpaarung mit Daniel Raaber (858) und Franz Ehresmann (848) hatten gegen die starken Gäste (954/950) keine Chance. Auch am Ende hatten Dennis Krüger mit sehr guten 967 und Christoph Gutteck (887) das Nachsehen (988/936).

Eintracht Wiesbaden trat mit beiden Mannschaften in personeller Notbesetzung an. Gleich fünf Spieler mussten ersetzt werden. Somit rückte Youngster Pascal Röber in die 1. Mannschaft und machte seine Sache hervorragend. Gleich in der Startpaarung glänzte er mit 925 Kegel und half zusammen mit Hans-Jörg Saalfrank (832), dass der Vorsprung der Gäste aus Rothenbergen nur 35 Kegel betrug. Auch die Mittelpaarung mit Werner Ebert (786) und Daniel Dillmann (886) gab lediglich 8 Kegel ab. Am Ende schafften es Jürgen Hesse (864) und Steffen Dietrich (828) leider nicht, den Rückstand aufzuholen. Am Ende eine unglückliche 5121:5201 Niederlage, die in Bestbesetzung vermeidbar gewesen wäre. Die zweite Mannschaft „zauberte“ einen wahren Oldie aus dem Hut. Adolf Wenske, mit 79 Jahren ältestes aktives Mitglied der Eintracht, kam wegen der Personalnot nach zwei Jahren zu einem überraschenden „Comeback“. Zusammen mit Klaus Röber (444) hielt er am Ende den Sieg fest und kam auf gute 343 Kegel. Dies bedeutete der Sieg ausgerechnet gegen den Tabellenführer aus Hainstadt (2416:2351) und zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt in der A-Liga.

Spielbericht der Jugendleiter:

Hessenliga:

Pascal Röber glänzt in der Hessenliga mit 925 Kegel!

Mit neuer persönlicher Bestleistung über die 200 Wurf Distanz glänzte Pascal Röber mit 925 Kegel im Trikot der Eintracht Herren in der Hessenliga.

A-Liga:

Szymon Minowski erspielte 387 Kegel und kam mit Eintracht Wiesbaden Herren 2 zum erhofften Heimsieg gegen Hainstadt.

D-Liga:

Die Mädels von Eintracht Wiesbaden gewannen ihr Heimspiel kampflos. Der Gegner SG Praunheim war nicht angereist. Es spielten: Sophie Agricola 420, Janina Dreßler 387, Jessica Klattig 375 und Bianca Fleischhauer 368 Kegel.

BOL-Privatrunde:

Meisterschaft verspielt.

Am späten Freitagnachmittag verspielte das von Willi Dillmann und Simone Röber betreute Nachwuchsteam die Meisterschaft in der BOL-Privatrunde. Mit einer undiskutablen Leistung von 984 Kegel verlor die Mannschaft ihr Auswärtsspiel bei Rot Weiß Nauheim (1023 Kegel). Da man bei noch einem ausstehenden Spiel im direkten Vergleich 11 Kegel gegen Nauheim zurückliegt hat die Mannschaft keine Chance mehr den Meistertitel zu erringen. Es spielten: Darius Agricola 338, Jessica Clark 324 und Tizia Agricola 322 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TSG Bürgel 2514:2478 – Machwirth 446, Sturm 432, Röhrig 421, Salewski 414, S. Guderjahn 405, Schlünß/Lehmann 396.

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TSG Bürgel II 2419:2361. – Matten 421, P. Guderjahn 417, Reichel 409, Zapp 405, Lorenz 379, Christmann 388.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – VfR Wiesbaden 1506:0. – Ebert 413, Liebold 378, Kohlhöfer 357, Schwamb 357.

Eintracht Wiesbaden – SG Praunheim 1550:0. – S. Agricola 420, Dreßler 387, Klattig 375, Fleischhauer 368.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Nibelungen Lorsch II 5380:5689. – D. Krüger 967, Schäfer 946, Gutteck 887, Birkmeyer 874, Raaber 858, Ehresmann 848.

Eintracht Wiesbaden – KV Rothenbergen 5121:5201. – P. Röber 925, D. Dillmann 886, Hesse 864, Saalfrank 832, Dietrich 828, W. Ebert 786.

Bezirkliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Olympia Mörfelden IV 5131:4718. – Haas 913, Hirsch 867, Jung 857, R. Suppes 846, Wartasch 825, Sturm 823.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – KSC Hainstadt III 2416:2351. – K. Röber 444, R. Tanz 421, Berger 414, C. Ebert 408, Minowski 386, Wenske 343.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – VfR Wiesbaden II 1593:1579. – J. Krüger 444, Radecke 394, Erk 394, Köhler 361 / Schult 432, Röben 394, Fischer 378, Wagner 375.

D-Liga-Mix: Turnerbund Wiesbaden II – TV Lorsbach 1614:1489. – T. Engert 433, Kriewat 398, Schuh 397, Mehlhose 386.

Blau-Gelb Reserve ungeschlagen Meister der Bezirksliga. Hessenliga Frauen von Blau-Gelb warten vergeblich auf Ausrutscher der Konkurrenz.

(gg) Die Männer von Blau-Gelb haben es tatsächlich geschafft. Auch im letzten Spiel der Saison – am letzten Spieltag ist der Meister spielfrei – blieb die Weste weiß. In Rüsselsheim gelang ein ungefährdeter 4804:5102 Sieg. Mit 24:0 Punkten bedeutet das Meister der Bezirksliga und Aufstieg in die Gruppenliga. Herzlichen Glückwunsch.

In der Hessenliga der Frauen war Blau-Gelb durch das vorgezogene Spiel gegen Bensheim zum Zuschauen verurteilt. Vergeblich hoffte man auf einen Ausrutscher der Konkurrenz. Sowohl die TSG Bürgel (2401:2444 in Roßdorf) als auch die SG Arheilgen (2510:2527 in Schweinheim) gaben sich keine Blöße. Nun sind alle drei Mannschaften punktgleich. Blau-Gelb muss sein Heimspiel gegen Roßdorf auf jeden Fall gewinnen. Dann wäre der 2. Platz auf jeden Fall sicher, da man gegen die TSG Bürgel im direkten Vergleich im Vorteil ist. Die SG Arheilgen hat die besten Karten und spielt zu Hause gegen KC/SC Bensheim. Gewinnen sie dieses Spiel, sind sie Hessenmeister, da sie im direkten Vergleich mit Blau-Gelb und Bürgel im Vorteil sind. Es wird also spannend am letzten Spieltag.

Die Männer mussten sich trotz starker Leistung in Hainhausen mit 5790:5620 geschlagen geben. Nach der Startpaarung mit Steffen Birkmeyer (973) und Klaus Schäfer (958) betrug der Rückstand 59 Kegel. Die Mittelpaarung mit Franz Ehresmann (903) und Daniel Raaber (926) mussten weitere 96 Kegel abgeben. Am Ende kam Dennis Krüger zusammen mit Bruder Jan auf 919 Kegel und Christoph Gutteck auf 941.

Die Eintracht musste zum heimstarken Tabellenführer KSC Hainstadt. Eine schier unlösbare Aufgabe. Die Gastgeber zeigten sich in toller Spiellaune und erzielten bundesligareife 6113 Kegel. Die Eintracht, die gleich mit drei Spielern der zweiten Mannschaft antraten, kamen auf 5331 Kegel. Besonders Steffen Dietrich zeigte mit 968 Kegel eine starke Leistung. Aber auch Neuling Robert Kühr kam auf sehr gute 891 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Bezirksoberliga: Fortuna/DKC Kelsterbach II II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2394:2387. – P. Guderjahn 431, Reichel 423, Lehmann 397, matten 381, Christmann 378, Zapp 377.

D-Liga Mix: FTV 1860 Frankfurt III – Eintracht Wiesbaden 1468:1444. – Klattig 396, Dreßler 380, S. Agricola 377, B. Fleischhauer 291.

TG Hochheim II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1538:1263. – Sonnenschein 358, Kohlhöfer 308, Schwamb 300, Ebert 297.

Männer:

Hessenliga: SKV Hainhausen – Blau-Gelb Wiesbaden 5790:5620. – Birkmeyer 973, Schäfer 958, Gutteck 941, Raaber 926, D. Krüger/J. Krüger 919, Ehresmann 903.

KSC Hainstadt – Eintracht Wiesbaden 6113:5331. – Dietrich 968, D. Dillmann 902, Hesse 899, Kühr 891, Saalfrank 852, W. Ebert 819.

Bezirksliga: TuS Rüsselsheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 4804:5102. –

Jung 916, S. Suppes 864, Wölfl 852, Sturm 846, Haas 840, Erk/Radecke 764.

A-Liga: VKH-NWA Ginnheim III – Eintracht Wiesbaden II 2325:2525. – Berger 469, Rauscher 464, P. Röber 438, C. Ebert 396, K. Röber 386, Minowski 375.

D-Liga Mix: Phönix Mörfelden II – Turnerbund Wiesbaden II 1658:1693. – Linde 467, Schuh 416, Ines Neumann 410, Mehlhose 400.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen sind Hessenmeister.

Aufstieg in die 2. Bundesliga auf den letzten Drücker.

(gg) Ein spannendes Saisonfinale für die Hessenliga-Frauen von Blau-Gelb. Die Konstellation war klar. Zunächst musste das Heimspiel gegen SKG Roßdorf gewonnen werden und parallel durfte die SG Arheilgen ihr Heimspiel gegen Bensheim nicht gewinnen. Einige Zuschauer tippten sogar auf ein seltenes Unentschieden des Kontrahenten. Dementsprechend etwas nervös begann die Partie. Sandra Guderjahn (417) und Christa Sturm (408) konnten aber trotz durchschnittlicher Leistungen einen Vorsprung von 39 Kegel erkämpfen. Die Mittelpaarung mit Petra Röhrig (444) und Sigrid Schlünß (430) erhöhten den Vorsprung auf 98 Kegel. Auf der letzten Bahn wurde es dann nochmals kurz kribbelig. Einerseits, weil die Gästespielerinnen sehr gute Ergebnisse erzielten (450/467), andererseits, weil auch Daniela Machwirth nicht so richtig ins Spiel fand (417). Doch Heike Salewski zeigte sich in Topform (461) und sicherte den am Ende doch klaren 2577:2518 Heimsieg. Nach kurzer Freude über den Sieg begann nun das Warten auf das Ergebnis aus Arheilgen. Schon zwischendurch gab es immer Kontakt und die Zwischenergebnisse waren bekannt. Mal führte Arheilgen, mal führte Bensheim. Dann, gegen 15 Uhr, ein Aufschrei. Bensheim gewinnt tatsächlich in Arheilgen mit 2586:2636. Blau-Gelb ist Hessenmeister und steigt in die 2. Bundesliga auf. Glückwunsch für eine tolle Saison.

Ganz im „Schatten“ der Frauen, absolvierte das Männerteam sein letztes Heimspiel gegen KV Rothenbergen und hatte gleich zu Beginn einen Rückschlag zu verdauen. Dennis Krüger, der sich bereits beim letzten Auswärtsspiel eine Zerrung im Oberschenkel zugezogen hatte, musste nach 50 Wurf raus. Es ging nicht mehr. Für ihn kam Christian Jung. Gemeinsam erzielten sie 870 Kegel. Steffen Birkmeyer kam auf 875 Kegel. Dies bedeutete ein Plus von 61 Kegel. In der Mittelpaarung spielte Franz Ehresmann mit 938 sein zweitbestes Saisonergebnis. Zusammen mit Daniel Raaber, der auf 894 Kegel kam, vergrößerte sich der Vorsprung auf 171 Kegel. Die Partie war gelaufen. Am Ende kam Klaus Schäfer auf 888 Kegel und Christoph Gutteck machte nach 150 Kugeln Platz. Jetzt wurde es sehr emotional in der Halle am 2. Ring, denn Jochen Stachurski machte sein letztes Spiel. Da er aus gesundheitlichen Gründen mit dem Kegelsport aufhören muss, machte er im Hessenliga-Team sein Abschiedsspiel und erreichte 219 Kegel, zusammen 872. Damit beendet Blau-Gelb die Saison auf einem sehr guten dritten Rang hinter dem Hessenmeister Lorsch und hinter Hainstadt.

Für die Eintracht wurde es nichts mit einem Sieg zum Abschluss ihrer Hessenliga-Saison. Gegen TV Dreieichenhain verlor die Mannschaft mit 5188:5290. Zu Beginn sah es noch recht gut aus. Michael Berger (914) und Dirk Rauscher (917) brachten ihr Team mit 92 Kegel in Front. Auch die Mittelpaarung startete stark. Hans-Jörg Saalfrank verletzte sich dann aber auf der zweiten Bahn und brachte am Ende nur 759 Kegel zu stande. Daniel Dillmann begann sehr stark (481) und landete zum Schluss aber nur bei 882 Kegel. Dies bedeutete einen Rückstand von 21 Kegel. Jürgen Hesse spielte solide 895 und Steffen Dietrich, der überhaupt nicht ins Spiel fand, nur auf 821 Zähler. Das war insgesamt zu wenig, um den

Rückstand wett zu machen. Somit verabschiedet sich die Mannschaft aus der höchsten hessischen Spielklasse und tritt nächste Saison wieder in der Regionalliga B an.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Roßdorf 2577:2518 – Salewski 461, Röhrig 444, Schlünß 430, S. Guderjahn 417, Machwirth 417, Sturm 408.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – TV Lorsbach 1471:1495. – Sonnenschein 409, Kohlhöfer 358, Schwamb 356, Ebert 348.

Eintracht Wiesbaden – FB KSC Eintracht Bockenheim II 1551:1529. – SDreßler 414, Klattig 405, Fleischhauer 383, S. Agricola 349.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – KV Rothenbergen 5337:5045. – Ehresmann 938, Raaber 894, Schäfer 888, Birkmeyer 875, Gutteck/Stachurski 872, D. Krüger/Jung 870.

Eintracht Wiesbaden – TV Dreieichenhain 5188:5290. – Rauscher 917, Berger 914, Hesse 895, D. Dillmann 882, Dietrich 821, Saalfrank 759.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Eintracht Riederwald II 2274:2337. – K. Röber 413, C. Ebert 397, A. Tanz 394, W. Ebert 388, P. Röber 364, Minowski 318.

C-Liga: SV 98 Kelsterbach II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1530:1592. – R. Suppes 434, Wartasch 398, Erk 391, Radecke 369.

D-Liga-Mix: Turnerbund Wiesbaden II – Alle Neun Glashütten 1654:1660. – T. Engert 428, Kriewat 425, Linse 408, Neumann 393.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Sportkegler mit gemischtem Erfolg

Bei den Bezirksmeisterschaften reichte es für die Wiesbadener Sportkegler lediglich für einen Podestplatz. Irene Christmann erreichte in der erstmals ausgespielten Disziplin Seniorinnen C (Ü70) einen sehr guten 2. Platz und erspielte sich nicht nur die Vizemeisterschaft sondern auch einen Starterplatz bei den Hessenmeisterschaften.

Seniorinnen C:

2. Irene Christmann (421/799)
für die Hessenmeisterschaft qualifiziert

Senioren B

3. Robert Linse (Turnerbund) (424/866)
5. Alfred Käbe (VfR) (405/848)
6. Franz Ehresmann (VWSK) (422/847)
alle für die Hessenmeisterschaft qualifiziert

8. Werner Heckmann (VfR) (400/830)
9. Wolfgang Erk (VWSK) (392/817)

Senioren A:

5. Klaus Schäfer (VWSK) (430/882)
für die Hessenmeisterschaft qualifiziert

Frauen:

5. Heike Salewski (VWSK) (415/831)
für die Hessenmeisterschaft qualifiziert

6. Daniela Machwirth (VWSK) (411/826)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Erfolgreiche Bilanz für Wiesbadener Nachwuchs bei Jugend-Bezirksmeisterschaft!



Die Wiesbadener Sieger und Platzierten (in Orange)

Insgesamt 5 Medaillen konnten die Wiesbadener Nachwuchskegler- und -keglerinnen bei den diesjährigen Jugend-Bezirksmeisterschaften erspielen. In der Altersklasse U-14 weiblich verteidigte Tizia Agricola ihren Titel aus dem Vorjahr. Nisha-Marie Dieges, Jessica Clark, Ana Kareen Richter und Tabea Thies belegten die Plätze 5 bis 8. In der Altersklasse U18 starteten gleich fünf Spielerinnen des VWSK Wiesbaden. Janina Dreßler holte sich den Bezirksmeistertitel vor ihrer Mannschaftskameradin Bianca Fleischhauer, die etwas überraschend Silber gewann. Bei den U14 männlich holte Leo Fuchs Silber und bei den U18 wurde Pascal Röber Bezirksmeister.

Alle Medaillengewinner starten bei den Hessischen Meisterschaften!

Zusätzlich startberechtigt bei den Hessischen sind aufgrund ihrer guten Endplatzierungen weitere Jugendliche Nachwuchskegler:

U-14 weiblich:

1. Tizia Agricola (408+423)
5. Nisha-Marie Dieges (336+377)
6. Jessica Clark (349+357)
7. Ana Kareen Richter (349+342)
8. Tabea Thies (341+346)

U-14 männlich:

2. Leo Fuch (392+437)
5. Tim Heyer (411+383)

U-18 weiblich:

1. Janina Dreßler (439)
2. Bianca Fleischhauer (430)
4. Sophie Agricola (429)
5. Jessica Klattig (426)
6. Lisa-Marie Friedrich (404)

U-18 männlich:

1. Pascal Röber (459).

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Ergebnisse zum Sonderspieltag Bezirksoberliga und Classic-Club-Pokal Frauen

Frauen:

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Blau-Weiß Bischofsheim II 2466:2327. –
Lehmann 451, Reichel 432, P. Guderjahn 429, Matten 393, Lorenz 385, Zapp.

Classic-Club-Pokal:

- 1. Blau-Gelb Wiesbaden 51,5 Punkte**
- 2. KSC Frammersbach 49,0 Punkte**
- 3. SKV Hainhausen 35,5 Punkte**
- 4. TuS/SKC Griesheim 24,0 Punkte**

Für Blau-Gelb spielten: Daniela Machwirth (15), S. Guderjahn (12,5), Röhrig (12), Salewski (12).

Blau-Gelb hat sich damit für das Halbfinale am 28.3.2015 qualifiziert.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Dennis Krüger erreicht das Finale und wird am Ende sechster!

Bei den 3. Deutschen Classic-Cup Einzelmeisterschaften in Wiesbaden starteten gleich Wiesbadener Sportkegler. Bei den Frauen hatte sich bekanntlich Heike Salewski über die Hessenmeisterschaften qualifiziert. Daniela Machwirth wurde genauso als „Matador“ von der DCU gesetzt, wie Dennis Krüger bei den Männern. Im Vorlauf am Samstag bekam Heike Salewski ihre Nervosität nicht in den Griff und schied mit 418 aus. Am Ende Platz 19. Auch Daniela Machwirth konnte nicht an ihre Leistung der vergangenen Saison anknüpfen. 414 war zu wenig, um in den Endlauf zu kommen. Am Ende Platz 22.

Besser machte es der „Lokalmatador“ Dennis Krüger. Im Vorlauf glänzte er mit starken 990 Kegel und lag damit auf Platz 5. Am Endlauftag konnte er nicht an diese Leistung anknüpfen und erzielte 933 Kegel. Nach einem spannenden Wettkampf, in dem bis zur letzten Bahn noch alles möglich war, belegte Dennis Krüger einen hervorragenden 6. Platz.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren des DKBC in Öhringen starteten Irene Christmann und Klaus Schäfer für den VWSK Wiesbaden. Irene Christmann erzielte 391 Kegel und schied nach dem Vorlauf als achtzehnte aus. Klaus Schäfer erzielte zwar gute 448 Kegel, musste sich aber mit Platz 20 zufrieden geben. Wie stark die Konkurrenz bei den Senioren A war, zeigt die Tatsache, dass selbst ein Ergebnis von 471 Kegel nicht für den Endlauf der besten acht gereicht hat.

Tizia Agricola ist Hessenmeisterin. Schwester Sophie verpasst Podest nur knapp.

Bei den diesjährigen Hessenmeisterschaften im Einzel der Jugend sorgte die erst 12-jährige Tizia Agricola für einen Paukenschlag. Mit den Vorlaufergebnissen von 365 und 354 auf den schweren Bahnen beim FTV Frankfurt zog sie mit 3 Kegeln Vorsprung als Erstplatzierte in den Endlauf – ebenfalls in Frankfurt – ein. Dort gab es dann einen packenden Kampf um die Medaillen. Am Ende setzte sich Tizia mit 365 Kegel durch und wurde mit 7 Kegel Vorsprung Hessenmeisterin bei der U14 weiblich. Jessica Clark wurde mit insgesamt 965 Kegel Achte. Beide sind für die Deutschen Meisterschaften am 6./7. Juni in Lampertheim qualifiziert.

Bei der U14 männlich gingen zwei Starter des VWSK an den Start. Tim Heyer belegte mit 999 Kegel (333/348/318) den 11. Platz und Leo Fuchs mit 324+336 Platz 15.

Bei der U18 weiblich verpasste Sophie Agricola das Podest nur knapp. nach den Vorläufen (435/379) erzielte sie im Endlauf 424 Kegel und verpasste Platz drei nur um 9 Kegel. Aber auch sie darf sich auf den Start bei der DM freuen. Klubkameradin Janina Dreßler kam mit Ergebnissen von 371 und 380 nicht über die Vorläufe hinaus und belegte am Ende Platz 15 und Bianca Fleischhauer mit 370 und 334 Platz 22.

Bei der U18 männlich hatte Pascal Röber nach den Vorläufen (422/401) nur noch wenig Chancen auf einen vorderen Platz. Im Endlauf erzielte er 425 und beendete damit seinen letzten Einzelwettkampf als U18 Spieler mit einem achtbaren 8. Platz. Ab der kommenden Saison spielt er dann im Juniorenbereich U23.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Pressebericht zu den Hessenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren (Vorlauf und Endlauf) am 10. Mai 2015

Klaus Schäfer (VWSK) fährt zur DM. Werner Heckmann (VfR) ist Hessenmeister und startet ebenfalls bei der DM.

Bei den diesjährigen Hessenmeisterschaften gingen vier Starter/innen aus Wiesbaden beim Vorlauf an den Start. Bei den Senioren B erzielte Franz Ehresmann 416 und Wolfgang Erk 426. Das reichte leider nicht, um sich für den Endlauf der besten zwölf zu qualifizieren. Auch Robert Linse (412) vom Turnerbund konnte sich nicht für den Endlauf qualifizieren. Bei den Senioren A spielte Klaus Schäfer gute 460 im Vorlauf und wiederum 463 im Endlauf. Am Ende Platz 5 für den Routinier und die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften vom 29.-31. Mai in Öhringen.

Bei den Senioren B erwischte Werner Heckmann (VfR) zwei super Tage. Im Vorlauf erzielte er starke 450 Kegel und im Endlauf hervorragende 485. Damit war er nicht zu schlagen und wurde Hessenmeister. Er startet ebenfalls bei den Deutschen Meisterschaften in Öhringen.

Bei den Seniorinnen C ging für den VWSK Irene Christmann an den Start. Im Vorlauf noch gute 414 erzielt, versagten am Endlauftag wohl die Nerven. Mit 360 Kegel reichte es am Ende zwar nur für den undankbaren 4. Platz, doch die Qualifikation für Öhringen hat auch sie geschafft.

Damit starten drei Wiesbadener SeniInnen bei den Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Öhringen.

Am kommenden Wochenende gehen dann die „Aktiven“ an den Start. Der Endlauf findet am Sonntag, 17.5. in Wiesbaden statt,

*Gerd Guderjahn
Pressewart VWSK Wiesbaden*

Wiesbadener Kegeljugend trumpft stark auf. A-Senioren bereits in der 1. Runde ausgeschieden.

(gg) Freud und Leid lagen ganz dicht zusammen an diesem Allerseelensonntag. Zur frühen Stunde ab 10 Uhr hatte der Gastgeber VWSK Wiesbaden die Mannschaften der U18-Jugend zum 1. Spieltag der diesjährigen Landesligarunde zu Gast. Bei der männlichen U18 erspielte sich die 1. Mannschaft gleich 5 Punkte und landete mit 1670 Kegel hinter dem KV Aschaffenburg (1729) auf Rang 2. Es spielten: Lukas Hausmann 456, Luka Reisenbüchler 412, Pascal Röber 405, Jan-Philipp Nothnagel 397. Die 2. Mannschaft wurde leider nur letzter und errang noch 1 Punkt. Roman Friedrich 412, Marek Weyrich 379, Szymon Minowski 378, Vincent Heunemann 326.

Bei der weiblichen U18 glänzte die 1. Mannschaft mit starken 1696 Kegel und erspielte sich gleich die ersten 4 Punkte. Es spielten: Janina Dreßler 438, Sophie Agricola 431, Vanessa Schröder 429, Laura Wenzel 398. Die 2. Mannschaft kam auf 1577 Kegel und Platz 3 (2 Punkte). Celine Wetzel 422, Lisa-Marie Friedrich 404, Lea Barth 382, Bianca Fleischhauer 369.

Ab 14 Uhr traten dann die Senioren A im Rahmen der 1. Runde der Hessischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften gegen TuS Griesheim an. In der Startpaarung mussten Klaus Schäfer (456) und Werner Wartasch (410) gleich 29 Kegel abgeben. Die Mittelpaarung mit Günther Sturm (401) und Rainer Suppes (394) gaben weitere 45 Kegel ab. Dass es am Ende nochmal spannend wurde, lag vor allem an Franz Ehresmann, der hervorragende 471 Kegel erzielte. Zusammen mit Stefan Weber (426) kämpften sie sich Kegel für Kegel heran; konnten am Ende aber die 2558:2585 Niederlage nicht verhindern. Sicherlich ein etwas überraschendes Aus in der 1. Runde für den letztjährigen Bronzemedaille-Gewinner und Teilnehmer an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen verpassen knapp das Double. U18-männlich sind Hessenmeister.



Von links: Heike Salewski, Daniela Machwirth, Sigrid Schlünß, Sandra Guderjahn
Nicht im Bild: Petra Guderjahn, Sonja Lehmann

Foto: Heike Salewski

(gg) Ein ereignisreiches Wochenende für die Wiesbadener Kegler. Nach dem Saisonabschluss der letzten Woche und dem Hessenmeister-Titel für Blau-Gelb, war nochmals volle Konzentration gefragt. Im Halbfinale des Classic-Club-Pokals traf der Titelträger auf die Mannschaften aus Hanau, Maintal-Bischofsheim und Bad Soden-Salmünster. In einer knappen Partie über vier Stunden belegten die Frauen Platz 2 mit 43,5 Punkten hinter Bad Soden-Salmünster (47,5) und vor DKC Hanau (40) und Maintal-Bischofsheim (29). Im Einzelnen spielten: Petra Guderjahn (491/9,5), Sandra Guderjahn (490/10), Sigrid Schlünß (532/11) und Daniela Machwirth (521/13).

Am Sonntag stand das Finale der besten vier hessischen Teams auf dem Programm. Und war ein Krimi bis zur letzten Paarung. Über die ersten drei Durchgänge betrug der Abstand aller Teams nie mehr als 1-2 Punkte. Erst in der letzten Paarung konnte sich der Bundesligist KSC Frammersbach (47 Punkte) entscheidend absetzen. Daniela Machwirth behielt

trotzdem die Nerven und sicherte dem Team Platz zwei (42) und damit die Silbermedaille vor Bad Soden-Salmünster (38,5) und dem KC/SC Bensheim (32,5). Es spielten: Sandra Guderjahn (525/10), Sigrid Schlünß (551/11), Heike Salewski (554/12), Daniela Machwirth (514/9).

Am Samstag war in der Halle am 2. Ring nochmals ein Großkampftag. Ab 10 Uhr trafen sich die Landesligateams der U14-Jugend, um am letzten Spieltag den Hessenmeister auszuspülen. Und was für eine Freude beim Wiesbadener Nachwuchs. Die U14-weiblich verteidigte ihren zweiten Platz und sicherte sich die Silbermedaille hinter dem Hessenmeister KV Aschaffenburg und vor SKV Mörfelden und qualifizierte sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften, die vom 4. bis 7. Juni in Lampertheim stattfinden. Die U14-männlich musste sich am Ende mit Platz fünf begnügen, hatte allerdings auch schon vor dem letzten Spieltag kaum noch Chancen auf einen der vorderen Plätze.

Noch größer war der Jubel bei der U18-Jugend. Die männliche Jugend sicherte sich souverän den Hessenmeistertitel vor dem KV Aschaffenburg und dem KV Mittelhessen. Die zweite Mannschaft des VWSK Wiesbaden belegte im starken Teilnehmerfeld immer noch einen guten 4. Platz. Bei der weiblichen U18, belegte die 2. Mannschaft des VWSK Wiesbaden den 2. Platz vor der „Konkurrenz“ aus dem eigenen Lager, der 1. Mannschaft, die Bronze errang. Alle drei Teams sind für die DM qualifiziert. Somit fahren vier Jugendmannschaften des VWSK Wiesbaden auf die DM – ein großartiger Erfolg und der Lohn für eine konsequente und erfolgreiche Jugendarbeit in Wiesbaden.

Ergebnisse:

U14-weiblich: Ana Kareen Richter, 265, Tabea Thies 333, Nisha-Marie Dieges 343, Tizia Agricola 376.

U14-männlich:

VWSK Wiesbaden 1: Leo Fuchs 413, Tim Heyer 377, Luis Scheu 356, Oliver Port 342.
VWSK Wiesbaden 2: Jonas Kraus 358, Darius Agricola 321, Elias Andreadis 308, Andre Reiber 279.

U18 weiblich:

VWSK Wiesbaden 1: Janina Dreßler 384, Sophie Agricola 402, Laura Wenzel 406, Celine Wetzel 429.

VWSK Wiesbaden 2: Vanessa Schröder 394, Lisa-Marie Friedrich 413, Lea Barth 435, Jessica Klattig 442.

U18 männlich:

VWSK Wiesbaden 1: Alexander Schad 431, Pascal Röber 432, Lukas Hausmann 436, Lukas Reisenbüchler 437.

VWSK Wiesbaden 2: Vincent Heunemann 349, Szymon Minowski 375, Marek Weyrich 413, Jan-Philipp Nothnagel 431.

Tabellen Endstand:

Landesliga U18 weiblich:

1	KV Aschaffenburg	6556 Kegel	13 Punkte
2	VWSK Wiesbaden 2	6351	12
3	VWSK Wiesbaden 1	6559	11
4	SKV Lorsch	4439	4

Landesliga U18 männlich:

1	VWSK Wiesbaden 1	10631	34
2	KV Aschaffenburg	10346	31
3	KV Mittelhessen 1	10142	25
4	VWSK Wiesbaden 2	8204	13
5	KBV Kelsterbach	6217	11
6	KV Mittelhessen 2	5785	7

Landesliga U14 weiblich:

1	KV Mittelhessen	8787	17
2	VWSK Wiesbaden	8197	13
3	SKV Mörfelden	7098	6

Landesliga U14 männlich:

1	KV Aschaffenburg	7876	24
2	SKV Höchst/Pfungstadt	7412	17
3	SKV Mörfelden	7226	15
4	VWSK Wiesbaden	7217	13
5	SKG BS Salmünster	6804	6

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 E.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling Verbandes

Sportkegler starten in die neue Saison.

(gg) Am kommenden Wochenende 13./14. September starten die heimischen Sportkegler in die neue Saison. Leider ist auch bei den Wiesbadener Sportkeglern das schrumpfen der Mitgliederzahlen und den dadurch verbundenen Rückgang von Klubs und Mannschaften Realität. Jüngstes Beispiel ist der Klub „Wölfe 05 Wiesbaden“. Erst 2005 gegründet, hat sich der Klub Ende der vergangenen Saison aufgelöst. Nur drei Spieler sind in Wiesbaden geblieben. Andreas Heiligers und Thomas Haas wechselten zu Blau-Gelb und Andreas Wallmeier zur Eintracht. Positiv ist, dass die erfolgreiche Jugendarbeit der letzten Jahre nun auch die ersten Früchte in den Klubs trägt. Zwei Jugendliche U18 haben sich der Eintracht Wiesbaden angeschlossen und werden in der kommenden Saison die 2. Herrenmannschaft verstärken. Ein Einsatz im Hessenliga-Team wäre erst im kommenden Jahr denkbar, wenn beide 16 Jahre alt geworden sind. Erfreulich auch, dass sich eine weitere Damenmannschaft gebildet hat. Diese besteht ausschließlich aus der weiblichen U18-Jugend und nimmt als Eintracht Wiesbaden am Spielbetrieb in der D-Liga teil.

Hier die einzelnen Vorausschauen der Klubs:

Blau-Gelb Frauen:

Nachdem in der letzten Saison die Komet Frauen zu Blau-Gelb kamen, hat sich im Laufe der Saison eine gute Gemeinschaft gebildet und die Mannschaftsleistung wurde noch mal gesteigert. Gerade die 2. Mannschaft hatte den Aufstieg nur knapp verpasst. Daher heißt es für die Saison 2014/2015 erneut angreifen und mit viel Spaß mitmischen.

Unser Ausblick:

Die 1. Blau Gelb Damenmannschaft spielt die Saison wieder in der Hessenliga. Hier ist das Ziel im oberen Drittel mitzuspielen. Die Stammmannschaft aus der Saison 2013/2014 ist weitestgehend gleich geblieben. Eine Babypause ist zu vermelden, die zwar aktive Unterstützung auf der Bahn vermissen lässt, aber dafür bestimmt für lautstarke Unterstützung aus dem Zuschauerraum sorgt.

Ziel der 2. Damenmannschaft ist in dieser Saison sicherlich der Aufstieg in die Regionalliga – mit einem sehr guten Kader auf alle Fälle möglich. In der neu gegründeten Bezirksoberriga (Gruppen- und Bezirksliga wurde zusammengefasst) müssen die Frauen aber Ausdauer beweisen, denn hier wird wieder in einer 12er Liga gespielt, was mehr Spieltage bedeutet.

Für die 3. Damenmannschaft, die die letzte Saison ihre Premiere hatte, ist das Los leider nicht so gut ausgefallen. Statt in der A-Liga (die aus Mangel an Meldungen gestrichen wurde) treten sie in der Soma-Mix Liga an. In dieser Liga dürfen Männer und Frauen gemeldet werden. Es kann also



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 E.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling Verbandes

gut sein, dass sich unsere Frauen auch mal gegen eine reine Männermannschaft beweisen müssen. Auch hier wird der Aufstieg angestrebt – dieser ist allerdings nur möglich, wenn die 2. Mannschaft in die Regionalliga aufsteigt.

Der Blick ist definitiv überall nach oben gerichtet. Blau Gelb hat eine gute Truppe – los geht's.

Sonja Lehmann, Blau-Gelb Wiesbaden

Blau-Gelb Männer:

Blau-Gelbe Herren Angriffslustig

Nach einer soliden Hessenliga-Saison 2013/2014, haben sich die Herren der 1.Männermannschaft von Blau-Gelb Wiesbaden zum Ziel gesetzt, in der neuen Saison vorne ein Wörtchen mitzureden. Mit großer Spannung werden die Derbyspiele gegen die Eintracht aus Wiesbaden erwartet. In den Vorbereitungsspielen konnte man sehen, dass der Ein oder Andere schon in bestechender Frühform ist. Das Bestreben der 2. Mannschaft Blau Gelb Wiesbadens ist sicher, im oberen Tabellendrittel der Bezirksliga mitzumischen, und nach der enttäuschenden Saison 2013/2014 vielleicht sogar wieder den Sprung in die Gruppenliga zu schaffen. Die 3. Mannschaft wird auch in dieser Saison in der C-Liga antreten, und auch hier ist das Ziel einen der ersten 3 Plätze zu belegen. Es wird nun mit Spannung dem Rundenstart entgegengefiebert.

Jochen Stachurski, Blau-Gelb Wiesbaden

Eintracht Wiesbaden:

Nach einer überragenden Saison 2014/15 steht die erste Mannschaft der Eintracht Wiesbaden, nach über 10 Jahren, wieder in der Hessenliga. Die Motivation und Freude am Spiel gilt es in der kommenden Saison mehr denn je zu bewahren, sind es doch die Faktoren welche uns auch in den Jahren vorher halfen, schwere Spiele für uns zu entscheiden. Und von diesen werden in den kommenden 18 Spielen einige auf die Eintracht zukommen. Das Ziel ist daher ein sicheren Platz im Mittelfeld zu erspielen.

Nach dem Ausscheiden des erfahrenen Schlusspielers und Leistungsträgers Hartwig Westermann und dem Wunsch auf Reduzierung der Einsätze eines weiteren Stammspielers wird es für die 2. Mannschaft in der Saison 2014/2015 darauf ankommen, wie schnell sich die beiden neuen jugendlichen Eintracht-Mitglieder, Roman Friedrich und Szymon Minowski, beide 15 Jahre alt, in die Mannschaft integrieren lassen. Der letzte Saison erreichte 3. Platz, der für einen Aufstieg in die 200-Wurf-Spielklasse der Bezirksliga reichen könnte, wird in der kommenden Saison nur dann wiederholt werden können, wenn es gelingt, aus den jungen und älteren Spielern



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 E.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling Verbandes

schnellstmöglich ein Team zu formen, dass Rückschläge wegstecken und sich immer wieder neu motivieren kann. Vielleicht kann die aus sehr spielstarken U18-Mädels neu gegründete Eintracht-Damen-Mannschaft, die bei Heimspielen direkt vor den Eintracht-Herren 2 antritt, die Herren mit guten Leistungen zu noch besseren Leistungen motivieren.

Die neu gegründete Damenmannschaft der Eintracht Wiesbaden spielt in der D-Liga mit gemischten Mannschaften und Herren-Mannschaften. Da alle Gegner bereits aus dem letzten Jahr (VWSK-Jugend) bekannt sind, hat sich die Mannschaft um Betreuer Andreas Wallmeier ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Platz 2 oder 1 und möglichst den Sprung in die Bezirksoberliga schaffen.

Klaus Röber, Andreas Wallmeier, Eintracht Wiesbaden

Jugend:

Landesliga: Nachdem sich unser Kooperationsverein TV Dreichenhain aus dem Jugendspielbetrieb zurückgezogen hat wird in der neuen Spielsaison 2014/2015 auch die U-18 männlich unter dem Dach des Jugendförderzentrums VWSK Wiesbaden starten. Somit wird erstmalig in der Vereinsgeschichte in allen Landesliga-Altersklassen um den Hessenmeistertitel gekegelt Gemeldet sind jeweils 2 Mannschaften U-18 männlich und weiblich sowie jeweils 1 Mannschaft U-14 männlich und weiblich.

Das Ziel ist klar definiert:

Die direkte Qualifikation zur Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft in allen Altersklassen!

Gespickt mit vielen hochkarätigen Gastspielern/Gastspielerinnen, u. a. Lukas Hausmann und Lukas Reisenbüchler (beide Hainhausen), Jan-Philipp Nothnagel (Griesheim), Alexander Schad (Bischofsheim), Marek Weyrich (Rüsselsheim), Celine Wetzel (Frammersbach), Vanessea Schröder (Hanau), oder die zur Bundesligareserve gewechselte Laura Wenzel (Riederwald) sollten entsprechende Impulse setzen. Weiterhin wird auch der TV Nauheim um Jugendleiter und Trainer Reinhard Kirst Spieler-/innen für Wiesbaden abstellen. Um Spielpraxis und Erfahrungen zu sammeln werden diese Jugendlichen hauptsächlich in den Reserveteams zum Einsatz kommen. Auch die Trainer und Betreuer unserer Gastspieler, u. a. Susy Weyrich (Rüsselsheim), Anja Fleischhauer (Rossdorf u. Obernburg) oder Nadine Eckhart (Hainhausen) stehen als Betreuer während der Landesligaspiele zur Verfügung.



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 E.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling Verbandes

BOL/Privatrunde:

Um dem gestiegenen Leistungsdruck in der Schule (G 8 od. Ganztagschule) gerecht zu werden, haben sich die Jugendleiter Alfred Albutat und Andreas Wallmeier entschieden in der BOL-/Privatrunde für die Saison 2014/2015 nur 1 Mannschaft zu melden. In dieser Mannschaft, welche ihre Ligaspiele ausschließlich unter der Woche (Montag-Freitag) austrägt kommt dann hauptsächlich die Altersklasse U-10 oder der jüngere U-14 Jahrgang im rotierenden Wechsel zum Einsatz. Als Betreuer, Übungsleiter und Fahrer stehen für diese Altersklassen neben Frank Degen und Daniel Raaber auch Willi Dillman (Abteilungsleiter/Sportkegeln Eintracht Wiesbaden) und Simone Röber zur Verfügung.

U-18/Aktive:

Nach der Auflösung des Kegelclubs "Wölfe Wiesbaden" hat Eintracht Wiesbaden die Chance genutzt, Andreas Wallmeier (früher selbst aktiver Wolf) als Trainer ins Boot zu holen. Mit den nun 8 U-18 Jugendlichen bei Eintracht Wiesbaden ist nicht nur eine weiterhin qualifizierte Ausbildung mit zusätzlichem Trainingstag möglich, auch eine optimale Betreuung während der Spiele im Aktivenbereich ist gesichert. Eng unterstützt wird Andreas bei seiner Arbeit von Übungsleiter und Betreuer Kai Schroth.

Schulsport – Kegel - AG:

Auch im Schuljahr 2014/2015 bietet das Jugendförderzentrum VereinWiesbadenerSportkegler wieder Sportkegel-AG's an. Die seit Jahren erfolgreiche Kooperation im Rahmen des staatlich geförderten "Programm zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen" mit der Diesterwegschule ist mit der Freiherr-vom-Stein-Schule ein weiterer Partner dazu gekommen. Bis zu 25 Kinder im Alter von 6-9 Jahren werden hier spielerisch an den Kegelsport herangeführt.

Viel Erfolg und " GUT HOLZ " für die neue Saison 2014/2015

Alfred Albutat, 1. Jugendleiter, VWSK Wiesbaden

Freuen wir uns also auf diese neue und sicherlich spannende Saison 2014/2015.

Die Ligenverteilung im Einzelnen:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden

Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II

D-Liga 1 Mix: Blau-Gelb Wiesbaden III



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 E.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling Verbandes

D-Liga 2 Mix: Eintracht Wiesbaden

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden und Eintracht Wiesbaden

Bezirksliga: VfR Wiesbaden, Blau-Gelb Wiesbaden II

A-Liga:, Eintracht Wiesbaden II

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III, VfR Wiesbaden II, Turnerbund Wiesbaden

D-Liga 1 Mix: VfR Wiesbaden III, Turnerbund Wiesbaden II

Jugend:

Landesliga: U14-weiblich, U14 männlich mit jeweils 2 Mannschaften

Bezirksoberliga: 2 Mannschaften U10–U14

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden